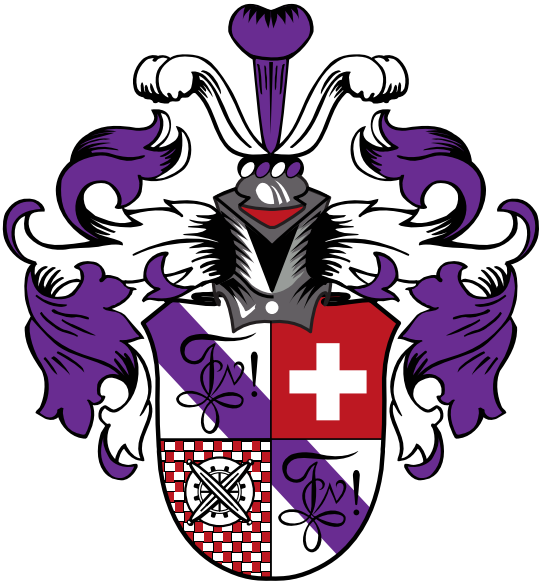
Nr. 91 Oktober 2023

DER TEXTILIANER

Organ des Alt-Herren-Verbandes der Textilia Wattwil



Redaktion: Christian Sirtl v/o Hektor, Wässerwiesenstr. 79a, 8408 Winterthur
Akquisition: Christoph Vetsch v/o Indigo, Bahnhofstr. 24, 7231 Pragg-Jenaz
Druck: Oberhänsli Print GmbH, Steiggasse 2, 8400 Winterthur

Voranzeige: **AH-Tag 14./15. Juni 2024**
125 Jahre Textilia
Wattwil

www.textilia.ch

NEWSLETTER

STF Schweizerische Textilfachschule | Hallwylstrasse 71, 8004 Zürich
info@stf.ch | +41 (0) 44 360 41 51 | www.stf.ch | @stfcommunity

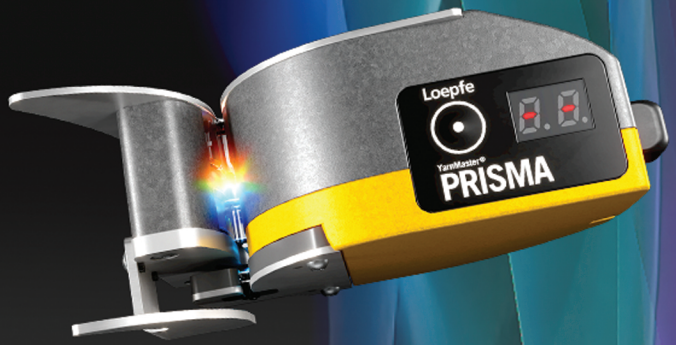
Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Editorial	3
Protokoll der 106. AH-Versammlung vom 10. Juni 2023	5
Die Textiltechnik braucht dringend Talente!	10
Auf ein baldiges Wiedersehen liebe Magistra	14
Stammbericht Churfirsten-Stamm	16
Stammbericht Landenberger-Stamm	21
Stammbericht Le Mutzen-Stamm	27
Stammbericht Stefani-Stamm	33
Stammbericht St.Galler-Stamm	35
Stammbericht Wädi-Stamm	45
Stammbericht Ziger-Stamm	51
Stammbericht ZÜRI-Stamm	52
Bericht und Rückschau auf den AH-Tag	56
Archivstaub	58
AH-Tag 14./15. Juni 2024 in Wattwil	60
Museum Neuthal Textil- und Industriekultur	62
Gedenken an Walter Spiess v/o Soleil	67
Altherrenvorstand der Textilia Wattwil	69
Die aktiven Stämme der Textilia Wattwil	70
Alphabetisches Inserentenverzeichnis	72

Loepfe

YarnMaster®
PRISMA
CLEVER
YARN
CLEARING

- Profitable
- Efficient
- Easy



Loepfe

Editorial

Die Textilia im Fluss
Werte Farbenbrüder, wie alles im Leben ist alles dem steten Wandel ausgesetzt und wie wir alle wissen, bedeutet Stillstand meist einen Rückschritt. Das gilt besonders für unsere heimische Textilindustrie aber auch für unseren Bund selbst. So durften wir im Juni in Luzern mit Kick, unseren neuen Präsidenten wählen. Unser Balu meinte, verdient nach 16 Jahren im Amt dürfen gerne auch andere die Geschicke unseres Bundes gestalten. Beiden wünsche ich einen guten Start ins neue Amt und in den verdienten Ruhestand als Vorstand.
Weiterhin gab es aber auch in der Fachschule Veränderungen. So durften wir unsere Farbenschwester Magistra als Direktorin der STF verabschieden. Neu wird Frau Stephanie Witschi die Geschicke der STF leiten und wir sind schon gespannt sie beim nächsten AH-Tag in Wattwil begrüssen zu dürfen.

125 Jahre Textil Wattwil
Wenn ich schon den AH-Tag erwähne, diesen Termin solltet ihr euch, meine lieben Bundesbrüder, fest im Kalender eintragen. Uns erwartet ein spannender Anlass, zu dem Balu noch mit weiteren Informationen in diesem Textilianer aufwartet. Darüber hinaus sind noch eine Gründungskneipe wie auch ein Krambambuli für dieses Jubiläumsjahr geplant.
Ihr dürft also gespannt sein, meine lieben Farbenbrüder, was das AH-Tag OK und auch der Vorstand für euch vorbereitet. Natürlich leben diese Anlässe nur von eurer zahlreichen Beteiligung.

Das Stammesleben, aktiv wie eh und je
Aber nicht nur unser Bund, sondern auch unsere Stämme sind einem stetigen Wechsel unterzogen, seien es neue oder alte Stammlokale, Anlässe und Teilnehmer. Davon sollen aber die Stammesschreiberlinge gerne selber erzählen. Erfreulich ist dabei aber, dass unsere Stämme wieder aktiver sind als in den letzten drei Jahren, was in unserer schnelllebigen Zeit auch nicht mehr so typisch ist. Daher hat es mich sehr gefreut wieder zahlreiche Bilder und auch Texte von euch erhalten zu haben, um zeigen zu können, dass wir nach 125 Jahren immer noch ein lebensfroher Bund sind. Macht weiter so meine lieben Farbenbrüder.

Auch der Textilianer verändert sich
Ja, meine lieben Farbenbrüder, auch dieser Textilianer ist leicht verändert. Jedoch ist dies nicht offensichtlich, da ich trotz eigenständiger Layoutgestaltung das vorherige Designkonzept weiter fortführe. Eine kleine Anpassung werde ich jedoch vornehmen und mehr Bilder im Textilianer veröffentlichen und diese vermehrt sprechen lassen. Daher bitte ich euch in eigener Sache, auch in Zukunft zahlreiche Bilder von euren Anlässen zu machen, um so gerne auch die eine oder andere Bildkollage einfügen zu können. Denn Bilder sagen oft mehr als tausend Worte.
Aber nun habe ich genug gesagt, ich wünsche euch viel Vergnügen beim Lesen und Studieren dieses Textilianer und danke euch für eure Mitarbeit bei der Erstellung.

Mit weiss-lila-weiss Hektor

CONNECTED BY
NARROW FABRICS.

JAKOB MÜLLER GROUP

Your World. Our technologies.

www.mueller-frick.com

Protokoll der 106. AH-Versammlung vom 10. Juni 2023

AH-Tag 2023 Samstag, 10. Juni 2023, Luzern

Zeit und Ort:	9:59 Uhr, Continental Park Hotel
Vorsitz:	AH-Präsident Balu
Anwesend:	Altherren der Textilia Wattwil davon 16 Ehrenmitglieder
Beteiligung Total:	78 Textilianer

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten AH-Versammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. stf
6. Mutationen
7. Präsentation Jahresrechnung 2022
8. Revisorenbericht 2022
9. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
10. Genehmigung Budget 2023
11. Festsetzung des Jahresbeitrags 2023
12. Wahlen
13. Ehrungen
14. Bestimmung der Verantwortlichen der nächsten AH-Versammlung
15. Varia

1. Begrüssung

Balu begrüsst die anwesenden Textilianer. Die Einladung, der 106. Jahresbericht und die Traktandenliste wurden rechtzeitig verschickt. Von der Versammlung werden keine Änderungen beantragt.

1.1. Begrüssung Ehrenmitglieder und Gäste

Speziell begrüsst werden der Ehrenpräsident, die Ehrenmitglieder, die Stammeshäuptlinge, der Vorstand sowie Magistra, Direktorin stf.
Tagungsältester: Griesser Eduard v/o Fusel, Jahrgang 1934

1.2. Entschuldigungen

Ehrenmitglieder:	Dia
Mitglieder:	Bavard, Indigo, Metaxa, Rally, Riet, Rubio, Moreno, Klatsch, Culex, Astro

Die Entschuldigten erhalten eine von allen Teilnehmern unterschriebene Grusskarte.

1.3. Total AHAHs

Anwesende AHAHs. 75

1.4. Farbenkantus

Das P Balu stimmt den Farbenkantus «Reine Tugend, …» an.

2. Wahl der Stimmenzähler

Relais und Kaktus werden als Stimmenzähler gewählt.Stimmberechtigte

Mitglieder:	75
Absolutes Mehr:	38
Zweidrittel Mehr:	50

3. Protokoll der letzten AH-Versammlung 2022

Das Protokoll der 104. AH-Versammlung vom 11. Juni 2022 wurde im Textilianer Nr. 90, Seiten 5 bis 10, im Oktober 2022 publiziert. Es wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten 2022

Der letzte sehr lesenswerte Jahresbericht unseres Hohen P Balu wurde im 106. Jahresbericht des AHV Textilia Wattwil, Seiten 3 und 4, an alle AHAH verschickt. Traditionsgemäss wird auf das Vorlesen verzichtet. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. stf

Magistra informiert über den aktuellen Stand der stf. Sie verlässt die stf und wird sich neu orientieren.

6. Mutationen

6.1. Übersicht

Die publizierte Mitgliederzahl im 106. Jahresbericht ist 369 Mitglieder. Effektiv beträgt sie am AH-Tag jedoch mit den noch nicht veröffentlichten Austritten und verstorbenen Mitgliedern nur noch 366.

6.2. Ausgetretene Mitglieder

Zoller Daniel v/o Poker (86/87), Haag Victor v/o Spindel (42/43), Lang Heinz v/o Racket (64)

6.3. Ausgeschlossene Mitglieder

Baraga Jean-Louis v/o Gnuss (61/62), Stanek Anton v/o Bike (88/91)

6.4. Verstorbene Mitglieder

Im Berichtsjahr verstorbene Mitglieder:
Arcon Roman v/o Kultus (70), Obrist Siegfried v/o Bantam (59/60), Akermann Anton v/o Iluso (74/77), Benz Fritz v/o Zasche, Mazenauer Roland v/o Chäs (57/58), Nendel Bernhard v/o Flint (62), Schär Peter v/o Colli (55), Stahel Hans-Rudolf v/o Helm (56/58), Meier Walter v/o Yen (72/74)

Zum Gedenken an die Verstorbenen bittet Balu die Versammlung, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

7. Jahresrechnung

Balu erläutert die im 106. Jahresbericht, Seiten 5 und 6, publizierten Zahlen der Jahresrechnung 2022. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 21‘103.81 ab.

8. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht, welcher im 106. Jahresbericht, Seite 7, publiziert wurde, wird nicht verlesen. Der 1. Revisor Cirus stellt den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem gesamten Vorstand volle Décharge zu erteilen.

9. Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Gemäss dem Antrag der Revisoren wird die Jahresrechnung 2022 von der AH-Versammlung einstimmig angenommen und dem Vorstand volle Décharge erteilt.

10. Budget 2023

Balu erklärt das im 106. Jahresbericht, Seite 5, publizierte Budget 2023. Es wird ein Verlust von Fr. 18‘900.00 ausgewiesen.

Das Budget 2023 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

11. Festsetzung des Jahresbeitrags 2024

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag von Fr. 35.-- beizubehalten.
Monet stellt den Antrag, den Jahresbeitrag auf Fr. 50.-- zu erhöhen. Smoke befürchtet, dass es deswegen zu Austritten kommen könnte.
Der Antrag wird mit 70 Ja zu 3 Nein und 2 Enthaltungen angenommen. Somit ist der neue Jahresbeitrag Fr. 50.--.

12. Wahlen

Durch den Rücktritt von Balu als Präsident, muss ein neuer Präsident gewählt werden. Kick wird einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Balu übergibt Kick die Schlüssel zum Fahnenkasten in Wattwil.

Archivar Romeo, Webmaster Duvet und der 2. Revisor Slot müssen in ihren Ämtern bestätigt werden. Sie werden einstimmig wiedergewählt.

13. Ehrungen

Pirat hält die Laudatio für das neue Ehrenmitglied Phon. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Bestimmung der Verantwortlichen der nächsten AH-Tage

2024: 125 Jahre Textilia, Wattwil
2025: Zigerstamm, Bad Ragaz
2026: Wädistamm

Informationen zum Jubiläumsjahr 2024
Das Ok besteht aus folgenden Mitgliedern: OK-Präsident Balu, Rigolo, Romeo, Slot und Duvet
Der AH-Tag findet am 14./15. Juni 2024 an der stf in Wattwil statt.
Zudem sind im Jubiläumsjahr folgende weitere Anlässe geplant. Eine Gründungskneip im Frühling und ein Krambambuli im Herbst.

15. Varia

Düde empfiehlt, den Beitrag vom AH-Verband für den AH-Tag von Fr. 8‘000-- auf Fr. 10‘000.-- zu erhöhen, da es immer schwieriger werde, einen AH-Tag kostendeckend zu organisieren.
Solex äussert sich kritisch zum Umzug der stf nach Winterthur.
Duvet informiert über die Anzahl Besucher unserer Homepage.
Rigolo hält die Laudatio für den zurücktretenden Präsident Balu. Zum Schluss wird Balu mit einem von Romeo speziell gedichteten, neuen Text seines Familienkantus‘ verabschiedet.

15.1. Dank an OK

Düde dankt seinen Mitorganisatoren Kick, Träsch und Campanello für ihre Hilfe. Ein Dank geht ebenfalls an Sponsor sperragjago für den Apéro auf dem Schiff. Das P Balu dankt Düde und seinem OK für die gute Organisation. Rigolo überreicht Düde und den Mitgliedern des OK Teams je einen Korb mit Spezialitäten aus dem Toggenburg.

15.2. Organisatorische Mitteilungen

Keine

15.3. Einwände zur Führung der AH-Versammlung

Keine.

15.4. Schlusskant und AH-Versammlung ex

Balu stimmt den Schlusskantus an. Er erklärt um 11:37 Uhr die AH-Versammlung ex. Vivat-Crescat-Floreat.

Mit weiss-lila-weiss

Der Aktuar Smart

Impressionen von der 106. AH-Versammlung

Die Textiltechnik braucht dringend Talente!

Die Textiltechnik ist aktuell mit vielen Herausforderungen konfrontiert. So ist das Thema Fachkräftemangel, auch aufgrund vieler bevorstehender Pensionierungen von Personen in Schlüsselpositionen, zentral in dieser Branche. Dazu kommen Firmenschliessungen aufgrund der herausfordernden Wirtschaftslage oder Verlagerungen von Firmen ins Ausland. Dies führt dazu, dass nur wenige junge Menschen sich für eine Lehre in diesem Berufszweig begeistern lassen.
Entsprechend haben am 21. 08. 23 aus allen an der STF angebotenen Grundbildungsgängen gerade einmal 21 Lernende mit der Grundausbildung im textilen Bereich gestartet. 10 Textiltechnologen EFZ, 4 Textilpraktiker/innen EBA sowie 7 Fachmänner/Fachfrauen Textilpflege. Daraus resultiert, dass die darauf aufbauenden STF-Weiterbildungen und Studiengänge aufgrund einer zu kleinen Nachfrage geeigneter Kandidat/innen oftmals nicht gestartet werden können. So findet unter anderem dieses Jahr der Dipl. Textil- und Verfahrenstechniker/in HF sowie der Schicht- und Gruppenleiter nicht statt.

Dennoch ist die Branche attraktiv! Denn diejenigen Studierenden, welche im textiltechnischen Bereich ein Studium an der STF beenden, werden mit Stellenoptionen überhäuft und oftmals werden Talente sich von den Firmen gegenseitig abspenstig gemacht. Einer (inter-)nationalen Karriere mit einem schnellen Aufstieg in eine Führungsposition steht fast nichts mehr im Wege.

Zudem ist der Weg zu einer Karriere in der Textiltechnik vielfältig und von verschiedensten Ausgangslagen her möglich. An der STF gibt es attraktive Karrierewege nicht nur für Personen, welche bereits eine Berufslehre (EFZ) im Textilbereich mitbringen, sondern auch für Einsteiger/innen, wie auch Personen ohne Grundbildung. Dies Wege aufzugeigen ist das Ziel der textiltechnischen Bildungskarte. Sie versucht die Attraktivität einer Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich aufzuzeigen und möglichst viele potenzielle Kandidat/innen für den Start eines solchen Karriereweges zu begeistern.

Einblick in den Studiengang
BSc (Hons) Textile Design & Technology

Bildungsangebote für einen Weg in der Textilbranche

STF-Studienangebote im Bereich Textil

BSc (Hons) Textile Design & Technology

Dipl. Textil- und Verfahrenstechniker/in HF

Technologie-Spezialist/in Textil BP

Schicht- & Gruppenleiter/in STF

Textile Care Spezialist/in STF & VTS

Berufliche Grundbildungen im Bereich Textil

Textiltechnologe/in EFZ

Fachmann/Fachfrau Textilpflege EFZ

Textilpraktiker/in EBA

Laborant/in EFZ Textil

STF-Kurse vor Ort & STF-Onlinekurse

Kurse an der STF

Onlinekurse

Karrierewege in der Textilbranche

Bachelor
BSc (Hons) Textile Design & Technology
(1 Semester zusätzl. zum HF)

Diplom HF
Dipl. Textil- und Verfahrenstechniker/in HF
(6 Semester)

Eidg. Fachausweis
Technologiespezialist/in Textil BP (1 Jahr)

Diplom STF
– Schicht- & Gruppenleiter/in STF (1 Jahr)
– Textile Care Spezialist/in STF & VTS (1 Jahr)

Lehre im Textilbereich mit eidg. Fähigkeitszeugnis
Berufsabschluss als:
– Textiltechnologe/in EFZ (3 Jahre)
– Fachmann/Fachfrau Textilpflege EFZ (3 Jahre)
– Laborant/in EFZ Textil (3 Jahre)

Bachelor
BSc (Hons) Textile Design & Technology
(1 Semester zusätzl. zum HF)

Diplom HF
Dipl. Textil- und Verfahrenstechniker/in HF
(6 Semester)

Einsteiger/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis oder Matura
Arbeitet bereits in einem Textilbetrieb

Ausgangslage:
Berufslehre im Textilbereich

– Hat bereits eine Ausbildung als Textiltechnologe/in EFZ, Textilpraktiker/in EBA oder Fachmann/Fachfrau Textilpflege EFZ
– Bringt gegebenenfalls bereits eine Vorbildung an der STF mit

klassischer Karriereweg

Ausgangslage:
Ohne Grundbildung

– Fachperson ohne EFZ mit langjähriger Berufserfahrung
– Möchte sich neue Karrieremöglichkeiten eröffnen
– Möchte in der Firma aufsteigen, beispielsweise als Teamleiter/in

klassischer Karriereweg

Ausgangslage:
Einsteiger/in

– Fachfrau/Fachmann aus technischem oder handwerklichem Bereich (z.B. Polymechaniker/in, Fahrradmechaniker/in, Fassadenbauer/in etc.)
– Besitzt ein EFZ
– Arbeitet in einem Textilbetrieb
– Ist technisch versiert und hat eine Leidenschaft für Textilien

klassischer Karriereweg

Diplom STF
– Schicht- & Gruppenleiter/in STF (1 Jahr)
– Textile Care Spezialist/in STF & VTS (1 Jahr)

Lehre im Textilbereich mit eidg. Berufsattest
Berufsabschluss als Textilpraktiker/in EBA (2 Jahre)

Diplom STF
– Schicht- & Gruppenleiter/in STF (1 Jahr)
– Textile Care Spezialist/in STF & VTS (1 Jahr)

Ohne Grundbildung
Fachperson ohne EFZ mit langjähriger Berufserfahrung

Nachholen eines EFZ

Auf ein baldiges Wiedersehen liebe Magistra

Diesen Frühling hast Du uns mitgeteilt, dass Du per Ende 2023 Dein Amt als Direktorin bei der STF abgeben wirst. Jetzt hast Du bereits Ende Juni die Schule verlassen.

Du hast als erste Frau in der 134-jährigen Geschichte «unserer Webschule» seit 2015 die Geschicke geleitet, was unsere sehr männerlastige Textilia gleich vom ersten Moment an hoch erfreute. Es war an der Zeit, für einen grossen Umbruch, hat sich doch das ganze Umfeld, der Markt und die Anforderungen im textilen Bereich stark verändert. Waren früher Fachleute für die Webtechnik, Garnherstellung, Veredelung oder Krämer für Schweizer und Internationale Unternehmer gesucht, bedarf es heute ganz andere Schwerpunkte in der textilen Kette mit Fachwissen zu erfüllen. Design für diverse textile Bereiche, Innovation, Logistik, Marketing oder Nachhaltigkeits-Management sind die Wissensfelder, welche die Zukunft der textilen Industrie in Europa sichern.

Mit Deinen Visionen, Deiner Kreativität und Deiner Power hast Du die STF vor Dir hergetrieben, so dass der Wechsel hin zu einem modernen Bildungsdienstleister mit einem höchst attraktiven Angebot in kurzer Zeit realisiert wurde. Stichwörter dazu sind: modulares Bildungssystem, STF-Labs, Digitalisierung, Metaverse, Kooperationen um nur einige zu nennen.

Unsere Magistra bei ihrer Taufe

Den Schulbetrieb als Ganzes hast Du mit Deinem Team modernisiert und die STF zur wichtigen Adresse für den textilen Nachwuchs entwickelt. Modulare und flexible Kursbelegungen machen heute die STF zu einem spannenden und weit über die Schweizer Grenzen bekannten Bildungsinstitut. Die stetig steigenden Studentenzahlen, sind der Beweis dafür, dass diese doch einschneidenden Transformationen richtig und nachhaltig für die STF waren.

Wichtig war Dir bei all den Veränderungen immer, dass die Studierenden das Erlernte mit einem staatlich oder international anerkannten Diplom abschliessen können. Mit diesem Rüstzeug sind heute Absolventinnen und Absolventen der STF auf dem anspruchsvollen internationalen Markt sehr gefragt.

Ein Fokus von Dir war die Zusammenarbeit der Schule mit Partnern aus Industrie, Mode und Handel, wodurch sich ein hervorragendes Netzwerk entwickeln konnte.

Der Kontakt zu unserer Textilia Wattwil war Dir, liebe Magistra, vom ersten Tag Deines Engagements bei der STF sehr wichtig. Wann immer es Dir möglich war, hast Du an unseren Textiliabällen und AH-Tagen aktiv teilgenommen. Deine Informationen über all die Aktivitäten und Weiterentwicklungen und Dein loderndes Feuer für unsere Schule haben uns stets begeistert. Vielen, vielen Dank für all die tollen Momente mit Dir.

An der AH-Versammlung 2017 in Rapperswil zusammen mit der Jubiläumsfeier 100-Jahre der AH-Verband Textilia Wattwil, durften wir Dich offiziell als notabene erste Ehrendame mit dem Cerevis Magistra in unsere Verbindung aufnehmen.

Deine Begeisterung und im Wissen der Wichtigkeit des Weiterbestehens der Textilia Wattwil, hast Du mit einigen Altherren ein Konzept für ein Neuaufleben der Aktivitas erarbeitet. Leider mussten wir bald einsehen, dass mit der modernen Art der heutigen Schule und den sozialen Strukturen der Studierenden ein Aktivitasbetrieb nur schwer vereinbar ist. Eine Aktivitas kam leider nicht mehr zustande.

Aber die vielen gemeinsamen Momente, welche wir – hoffentlich mit Dir – im Kreise des AH-Verbandes noch lange Zeit werden verbringen können, erfüllen uns alle mit grosser Freude.

Du schlägst nun ein neues Kapitel in Deinem persönlichen Weg auf, sei dies wieder im textilen Umfeld oder so wie wir Dich kennen, gänzlich offen für ein neues Abenteuer. Für all dies wünschen wir Dir alles Gute und viel Erfüllung bei all Deinen Tätigkeiten. Wir vom AH-Verband freuen uns auf jeden Fall Dich bei unseren Events in unserem Kreise begrüssen zu dürfen, denn die Textilia ist und bleibt eine Verbindung fürs Leben.

Vivat, Crescat, Floreat

Kick, AH-Präsident

Stammbericht Churfirsten-Stamm

Die Bier-Verkostung

In aller Herrgott's früh',
da geht's gar lustig zu.
Da kommen aus dem Haus,
die Textilianer raus.
Mit ÖV geht es heut' auf Tour,
dem Gerstensafte auf der Spur.

Bereits im Vorfeld wird spekuliert,
was wohl heute noch passiert.
Grenzen sind zu überwinden,
um Kanton AI zu finden.
Die Eisenbahn aus Appenzell,
sie fährt gemütlich und nicht sehr schnell.
Um neun Uhr dreissig sind wir dort,
an dem vorgeseh'nen Ort.

Auch Wasser ist ein edler Tropfen,
mischt man es mit Malz und Hopfen.
Dies wird ganz besonders gut,
wenn's Appenzöller's Locher tut.
Bier wird das Getränkt genannt,
den Textilianern wohl bekannt.

Ein herzliches «wöllkomm»,
wurd' als Begrüssung schon vernomm.
Degustation heisst das Zauberwort,
das «Genöss-Stübli» - der richtig' Ort.
Umnebelt von des Bieres Dunst,
erläutert wird die Brauerskunst.
Der Höhepunkt ist bald erreicht,
mit jedem Bier, die Stimmung steigt.

Von Bier allein kann man nicht leben,
es muss auch was zu essen geben.
Die Brezel füllte nicht den Magen,
doch niemand konnte drüber klagen.
Gedeckt war bald der Mittagstisch,
mit feinen Speisen - gut und frisch.
Mit guter Laune, vollem Magen,
konnten wir den Rückweg wagen.
Ein Tag, der sich zu Ende neigt,
aber gut in der Erinnerung bleibt.

Dank an Hannelore für die Organisation!

Mit weiss-lila-weiss Harley

Warten auf den begehrten Hopfentrunk

Der Churfirsten-Stamm und seine Gäste im „Genöss-Stübli"

Auch der Mensch muss essen

Churfirsten-Stamm beim Schlitteln

An einem Freitag im Februar - es war der dritte Tag in diesem Monat - hatte Flaco Tisch und Bänke zum Fondueschmaus in Wissboden ob Wattwil reserviert. Normalerweise schlitteln die Churfirsten und ihre Gäste stets bei Vollmond. Dieser hielt sich allerdings nicht an diese Tradition und kam erst am 5. Februar zum Vorschein.

Das Ziel fest im Blick
Unser Ziel - die Besenbeiz Wissboden - liegt im einmaligen Wandergebiet zwischen Ricken und Regelstein unweit des Rickenpasses, direkt am Toggenburger Höhenweg auf 1'181 m.ü.M. Vom Schönenberg (Weirüti) auf 869 m.ü.M kann der 2,9 km lange Weg zur Alpwirtschaft per Pedes in gut einer Stunde unter die Beine genommen werden. Dabei mussten die Textilianer 239 Höhenmeter überwinden. Jedes Jahr nimmt jedoch die Zahl derjenigen zu, die diese Strecke motorgetrieben überwinden wollen oder müssen.

Die Alpwirtschaft ist sowohl vom Toggenburg als auch vom Schönenberg, Rickenpass sowie Linthgebiet erreichbar. Die verschiedenen Zugangswege sind gut ausgebaut, sodass auch bei Schlechtwetter die Alp besucht werden kann. Familien schätzen die einfachen Zuwege, welche selbst von den Kleinsten gut bewältigt werden können.

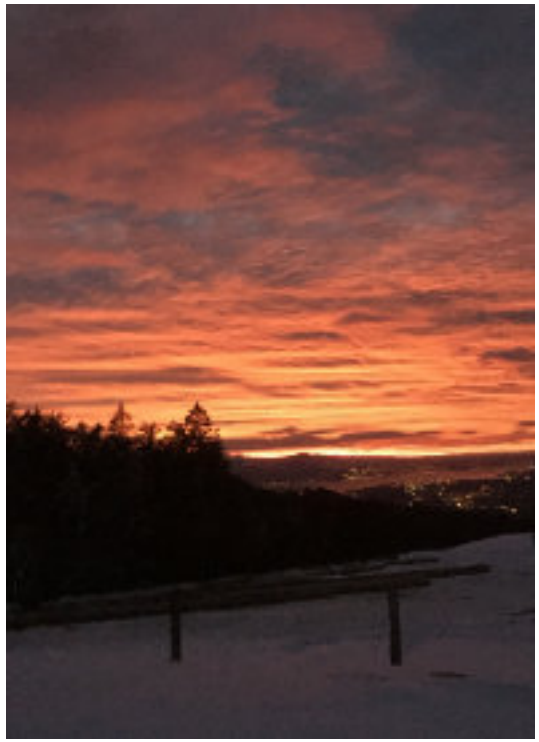
Während der Öffnungszeit an den Wochenenden von Mitte Oktober bis Mitte April ist die Wirtschaft mit Wanderschuhen und Bike, aber auch mit Schneeschuhen oder Skitourenausrüstung bestens erreichbar. Urs, Lisbeth und Willi Britt mit Team sind jedenfalls parat für viele Gäste.

Ein traumhafter Sonnenuntergang begleitete die Schar
Ob zu Fuss oder im Auto, der Weg wurde von einem traumhaften Sonnenuntergang begleitet (siehe Abbildung). Am Ziel angekommen präsentierte sich ein einmaliges Panorama vom Zürichsee, Toggenburg, Alpstein bis hin zum Bodensee hin. Beeindruckt vom Wetterphänomen fanden sich schliesslich die käsehungrigen Textilianer und ihre Gäste in der Berghütte ein. Schon bald begann das traditionelle Ritual:

Apéro: Jeder, was er beliebt und so lange er will.

1. Fixieren der Brotwürfel an der Fonduegabel, aber Brot von gestern. Dazu der übliche Spruch von Urs: «Wer Brot von heute essen möchte, muss morgen wiederkommen».
2. Eintauchen der Fonduegabel und rühren, rühren, rühren.
3. Geniessen, geniessen und nochmals geniessen…
4. Abkühlen mit einem Schluck Traubensaft
5. Wer braucht noch mehr?

Achtung: Die Punkte 2. bis 5. des Rituals wurden mehrfach durchlaufen!



Malerische Abendstimmung beim Schlitteln

Die präparierte Schlittelbahn
Der Schlittelweg reicht vom Wissboden über den Chatzenschwanz bis Schönenberg. Im Toggenburger Reiseführer ist zu lesen: «Schwierigkeit: Mittel». Wer seinen Schlitten nicht bergauf ziehen möchte, der kann für die rasant schöne Abfahrt zu einem Unkostenbeitrag von CHF 8.- auch einen mieten. Dabei gilt: «Es hät, solängs hät!

Allerdings hielt sich die Schneemenge im Jahr 2023 in überschaubaren Grenzen, worunter das Prädikat «rasant» bei der Abfahrt deutlich litt.

Aus medizinischen Gründen und zur vorbeugenden Zerstörung von sich eventuell bildenden Käseklumpen im Magen, wurden vor dem «Alpabzug» hochprozentige Wässerli aus kleinen durchsichtigen Glasbehältern konsumiert. Das könnte wahrscheinlich auch der Grund dafür sein, dass der Schlitten mit Pilot Metaxa einen leichten Rechtsdrall aufwies. Dieser Zusammenhang ist jedoch bis heute noch nicht statistisch gesichert nachgewiesen.

Fazit
Auf ein Foto vom Gelage wird aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes verzichtet.

Das Wirte-Team akzeptierte nur Bargeld. Selbst goldene und auch platinfarbige Kreditkarten wurden schnöde abgewiesen - also grosse Scheine musste man dabeihaben.

… und es war wieder schööön!

Herzlichen Dank an Flaco, der dieses Ereignis jährlich organisiert!

Mit weiss-lila-weiss Harley

EMS-GRILTECH

Fasern, Garne und Schmelzklebstoffe für die Textilindustrie

innovativ – schnell – zuverlässig

EMS-CHEMIE AG
Unternehmensbereich EMS-GRILTECH
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems
Schweiz

Tel. +41 81 632 72 02
Fax +41 81 632 74 02
www.emsgriltech.com

EMS
EMS-GRILTECH

Stammbericht Landenberger-Stamm

50 Jahre Landenberger Stamm
Assur, Chilon, Kastor, Kläff, Rabu, und Toyo gründeten am 3. März 1972 den Landenbergstamm. Den Namen Landenberg leiteten sie von der ehemaligen Burg Breit Landenberg ab. Diese stand zwischen Wila und Turbenthal. Darum feierten 28 Landenberger mit ihren Besen den 50. Geburtstag in Wila.

Man traf sich in der Glasbläserei Burri. Dort durften alle unter kundiger Anleitung ihr Jubiläumsglas herstellen. Jeder konnte dann beim Apéro sein Unikat mit Weisswein füllen. Genügend Gesprächsstoff gab es, bis jeder sein Glas den andern erklärt hat. Zwei Gläser hatten eine sehr kurze Lebensdauer.
Das Abendessen war im Restaurant Frieden. Der ehemalige Wirt vom Frohsinn kochte uns das Abendessen. Zu unserer Überraschung wurde uns das Dessert in den Farben weiss lila weiss serviert.
Zwischendurch zeigte Gigolo Fotos aus den letzten 50 Jahren. Ausgesucht und zusammengestellt haben die Fotos Julia und der Archivar Romeo.

Am Schluss erklärte uns Romeo was sich alles vor und nach der Gründung des Stammes ereignet hat. Zur Überraschung von allen und besonders vom Häuptling verteilte er eine Festschrift, 50 Jahre Landenberger Stamm an die Gäste. Er scheute keine Mühe und hat während Wochen im Archiv und beim Gründungsmitglied Chilon nach der Geschichte des Stammes geforscht. In der Festschrift gibt es viele Fotos von Macro oder Klatsch. Lieber Romeo, herzlichen Dank für das super Geschenk. Die Festschrift ist auch auf der Textilia Homepage abgelegt.

Herzlichen Dank allen, die etwas für das tolle Fest beigetragen haben.

v.l.n.r.. Puma, Schnorchel, Colada, Rioja, Julia, Skepto, Uschi, Chilon, Solex, Daniela, Flinte

Stammtischfiguren-Stamm
Die alte Stammfigur von uns Landenbergen schlummerte schon viele Jahre in Gigolos Bastelraum. Zum 50igsten brachte er diese an unser Jubiläum mit. Unser Romeo war sehr erstaunt über dessen Auftauchen, da er dachte sie sei vermisst. Wie Romeo so ist, hatte er die Idee die Landenberger im Oktober zu einem Stammfiguren Stamm einzuladen. So schleppte Romeo in seinem Rucksack die alte und neue Stammfigur an den Stamm. Als Überraschung nahm er auch gleich den Wanderpokal vom Skirennen der Stämme Ziger, Mutzen und Landenberg mit. So konnten die 10 anwesenden Landenberger auf verschiedene alte Symbole anstossen.

Chargen-Stamm
Dank Julia, Romeo und Puma konnten wir dem Stamm eine provisorisches Jahresprogramm unterbreiten. Vor dem Stamm hatten sich Leder und Klatsch gemeldet. Leder möchte den Chässtamm und Klatsch den Ferienstamm organisieren. Zudem erklärte sich Julia bereit die Besichtigung der Firma Rigotex zu organisieren.
So konnten die anderen Landenberger entspannt den Stamm besuchen, da sie nicht zu befürchten hatten, dass ihnen eine Organisation angehängt wird.
Der Tagesälteste war Klatsch. Der Tagesjüngste war Cabrio. Dieser freute sich sichtlich, dass er zu den Jungen gehörte.

v.l.n.r. Paddel, Tele, Gigolo, Julia, Spross, Puma, Hektor, Romeo, Klatsch, Solex, Macro, Transo,

Kassenstamm
13 Landenberger besuchten den Kassenstamm und hofften, der Kassier gibt Freibier. Sie wurden nicht enttäuscht.
An diesem Stamm gab es ein lachendes und ein weinendes Auge.

Das Lachende Auge:
Unser Kassier hat das Kunststück vollbracht, trotz unseren 50-jährigen Jubiläumsaktivitäten, noch ein Jahresplus von Fr. 138.90 zu vermelden. Dies war nur möglich, weil wir Landenberger die letzten Jahre fleissig in Rückstellungen einzahlten.

Das Weinende Auge:
Unsere geliebte Monika vom Service hat ab März einen neuen Arbeitsort. Zufällig hatte ein Landenberger ein gekauftes Schokoladepräsent im Rucksack. So konnten wir sie mit einem Studentenlied und der Schokolade würdig verabschieden.

Für die Statistik:
Der Tagesälteste war Klatsch. Der Tagesjüngste war Hektor. Zwei Anwesende gehörten zu den Berufstätigen, der Rest war pensioniert.

Chässtamm
Leder und Madeleine organisierten den Chässtamm. In ihrer Einladung stand: Landenberger Raclette Stamm in der Alphütte der Firma natürli in Saland. 24 Landenberger haben sich angemeldet.

Der Apéro war in der Vorhalle. Nachher konnten wir am Buffet von 14 verschiedenen Raclettesorten, mit den dazugehörigen Zutaten auswählen. In der warmen Alphütte wurden dann die Käsescheiben in den Racletteöfen zubereitet. Es war ein gemütlicher, fröhlicher Abend. Man konnte solange Essen bis man genug oder mehr als genug hatte. Viele bestellten zum Dessert noch Meringues mit Glace. Nach dem Motto: Wenn schon, dann gleich richtig zuschlagen.

Unser Tele hatte eine Überraschung für unsere Besen. Er verteilte je ein Geschirrtuch vom Museum Neuthal, die er selbst gewoben hat. Herzlichen Dank, Tele, für deine gelungene Überraschung.

Unser Kassier Puma zeigte sich von der spendablen Seite. Von der Stammkasse wurden der Apéro, die Unkosten für die Tücher und einen Anteil vom Essen bezahlt. Julia und Romeo übernahmen für den kranken Fotograf Klatsch das Fotografieren.

Liebe Madeleine und Leder, herzlichen Dank für den gut organisierten Abend und allen andern, die für die gute Stimmung sorgten.

Ferienstamm im August
Unser Klatsch machte den Vorschlag das Nähmaschinen-Museum im Grundtal bei Dürnten zu besuchen. 15 Frauen und Mannen vom Landenbergerstamm waren gespannt, was uns die Besitzer des Museums zu erzählen hatten.
Wir wurden nicht enttäuscht. Die Ausstellung (mehrere hundert Nähmaschinen) zeigte die historische und technische Entwicklung vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Neuzeit und gibt einen Überblick über die verschiedensten Einsatzbereiche. Die Führung gestalteten die Besitzer kurzweilig und humorvoll. Den Abschluss des Ferienstamms war in der Bleichi-Beiz in Wald bei einem Nachtessen.

v.l.n.r. Paddel, Julia, Hektor, Transo, Konus, Christine, Puma, Madeleine, Uschi, Trabi, Tele, Skepto, Doris, Gigolo, Isabella, Leder, Rioja, Rosmarie, Romeo, Julia, Chilon

Herzlichen Dank an die Organisatoren Klatsch, Julia und Romeo.

Romeo, der zeitnah Geburtstag feierte, spendierte noch einen reichlichen Apéro im Nähmaschinen-Museum. Auch dies sei herzlich verdankt.

Im Dezember, April, Mai, Juni und Juli trafen wir uns ohne Beteiligung der Besen.
Im Mai hatte der Frohsinnwirt kurzfristig keinen Platz für uns. Julia hat uns 3 Tage vor dem Stamm informiert, dass der Stamm in Winterthur ist. Zwei Landenberger, die ihr Mailkonto alle 3 Tage lesen, erfuhren den Wechsel erst im Frohsinn. Paddel verlor eine Wette mit Romeo. So kam die Stammrunde zu einer Gratisrunde.

Unser Klatsch ist an jedem Stamm der Tagesälteste. Er kommt bei schönem Wetter mit dem Fahrrad an den Stamm. Uster – Kollbrunn und zurück, tolle Leistung.

Im November war Wahlstamm. Gigolo gab seinen Rücktritt auf Ende 23 bekannt.

Herzlichen Dank dem Vorstand für seine Arbeit, an Klatsch für seine Fotos, den Stammorganisatoren und den treuen Stammbesuchern.

Mit weiss-lila-weiss Gigolo

v.l.n.r. hinten: Puma, Christine, Skepto, Christine, Paddel, Macro, Margrit, Spross Romeo, vorne: Struppi, Julia, Silvia, Doris und Gigolo.

T. Kümin

INDUSTRIEGARNE
Industrial yarns fils industriels

Jonentalstr. 12B
CH 8911 Rifferswil

Fon 0041 044 202 23 15
Fax 0041 044 201 40 78
Mail tkzkuemin@bluewin.ch

Klatsch bereit für die Heimfahrt

Fein-Elast Grabher AG

Hersteller von elastischen und unelastischen Garnen und Zwirnen für modische, technische und medizinische Textilien.

Alles was anzieht!

Verwaltung und Produktion: Güterstrasse 39 – 9444 Diepoldsau
info@fein-elast.ch - www.fein-elast.com

Stammbericht Le Mutzen-Stamm

Ein herzhaftes „Grüessech“ - aus dem Westen nicht viel Neues!

Dieses Jahr haben wir uns in Sache ausserordentliche Stammaktivitäten ziemlich zurückgehalten, es scheint mit zunehmendem Alter immer schwieriger zu werden einen Anlass zu planen. Ob das anderen auch so geht?

Abgesehen davon werden unsere Stämme in Herzogenbuchsee rege besucht und auch die neuen Mitglieder sind fleissig auf der Anwesenheitsliste vertreten!

Das Lokal direkt am Bahnhof scheint für uns - zugunsten der stark beschäftigten und weniger mobilen Mitglieder - eine wunderbare Alternative fernab der Bundeshauptstadt zu sein. Wir von Ausserhalb müssen zwar vor jeder Fahrt nochmals nachschauen, ob es Münchenbuchsee oder Herzogenbuchsee heisst - denn bei beiden Orten hört man die Kurzbezeichnung Buchsi was schon sehr verwirrend ist…

In gemütlicher Runde (v.l.n.r.): Bibamus, Paddel, Mani, Nervo, Gentus, Suri und Souleur

Das gemütliche Lokal mit schmackhafter, abwechslungsreicher Speisekarte lockt uns im Sommer auf die Gartenterrasse mit stolzen Kastanien und im Winter ins lauschige Stübchen. Auch verkehrstechnisch ist man schnell in Bern und nicht ganz so schnell - aber schnell genug - in Zürich.

Klausstamm Gasel 4.12.2021
Auch dieses Jahr lockte an einem vorweihnachtlichen Sonntag der Klausstamm ins ländliche Gasel. Ich, der Verfasser dieser Zeilen, war leider an jenem Tag verhindert - aber ich kann den Duft von frisch gebackenen Schinkengipfeli beim Apéro riechen,

Gern gesehener Besuch aus Zürich (v.l.n.r.): Romeo mit Flamingo und Bibamus

das herzhafte Hauptgericht mit sämiger Sosse in Gedanken verkosten. und dem famosen Dessertbuffet hat ja noch keiner Standgehalten.

Nächstes Mal ist der Aktuar wieder dabei, dann kann man das nochmals besser untersuchen…

Diese Gesichter beim Ofizium (v.l.n.r.): Blitz, Flamingo, Angel, Sunny, Paddel und Bärli können das Essen kaum erwarten

Betriebsbesichtigung mit Besen bei der Firma Boegli, 21.3.2023
Die Firma Boegli Wagatex AG befindet sich in Herzogenbuchsee, im hinteren Teil der Firma Bator AG. Die Firma Boegli Wagatex Engineering AG wurde im Jahre 1995 gegründet und im Jahre 2015 durch Roland und Ana Maria Börlin übernommen. Die Firma stellt vor allem Sicherheitsnetze für Bauabschrankungen, Sichtschutz und Gerüstschutz aus Polypropylen her. Auch eine moderne Siebdruckmaschine für diese Netze ist hier fleissig im Einsatz.

Den Rundgang hat die Tochter des Firmeninhabers, Sabrina Börlin selbstbewusst und absolut kompetent durchgeführt. Sie hat zwar erst vor kurzem die STF besucht, scheint aber mit Leib und Seele an der Materie interessiert zu sein – genau das, was man sich an der Textilfachschule und als Nachwuchs wünscht! Dieses unvoreingenommene und frische Denken hat natürlich die Stimmung sofort gelockert!

Überall gibt's was zu sehen!
V.l.n.r.: Flamingo, Tortilla, Nervo und Mani bei der Führung.

Bibamus konnte es sich nicht verkneifen, gleich die Visitenkarten mit ihr auszutauschen. Nachfolger darf man ja auch mal charmant abwerben… Es war eine sehr lockere, kurze Besichtigung!

Der Abend wurde dann im Stammlokal mit nachgereisten Textilianern gemütlich beendet.

Kunstausstellung von Mani und Betriebsbesichtigung Steffen Raumkonzepte, Herzogenbuchsee, 22.5.2023
Unser Mani, seines Zeichens Künstler in allerlei Facetten, bat uns an diesem Tag in das Inneneinrichtungsgeschäft mitten in Herzogenbuchsee. Die Firma Steffen

monosuisse

JOB GESUCHT?

WER SIND WIR?

Die Monosuisse Gruppe mit weltweiten Produktionsstandorten gehört zu den grössten globalen Herstellern von Spezialgarnen für industrielle Einsätze. Mit unseren qualitativ hochwertigen Produkten beliefern wir u. a. Kunden in den Bereichen **Automobil, Aeronautik, Medizinaltechnik, Papierherstellung und der Lebensmittelindustrie.**

+41 41 414 71 00

jobs.monosuisse.com

Spinnereistrasse 10
6020 Emmenbrücke

Raumkonzepte hat in diesem liebevoll restaurierten Gebäude auf mehreren Etagen nebst Verkaufsflächen auch wunderbar inspirierende Wohnwelten ausgestellt. Zu eben jenen Wohnwelten hat Mani aus seinem vielseitigen Fundus eigene Gemälde hinzu kuratiert. Bei diesem Prozess achtet Mani dabei nicht nur auf die Farben der Wände, Böden und Möbel, sondern auch auf den Lichteinfall und der daraus resultierenden Schattenspiele.

Auch Herr Steffen weiss Geschichten zu erzählen: kein Farbton, keine Fliesse, kein Türgriff ist vor ihm sicher! Beim Rundgang durch das Haus merkte man, wie Stolz er und seine Frau auf ihr Lebenswerk sind.

Gut aufpassen! Flamingo und Mani diskutieren mit Herrn Steffen.

Anschliessend konnten wir uns beim Apero durch unzählige Musterlaschen von Seidentaft, Samt, Organza, Ausbrenner und Posamenten hindurch wühlen. Wie damals in der Warenkunde, nur grosszügiger!

Alles in allem, ein toller Anlass für Liebhaber von Textilien und Kunstkenner!

Mit weiss-lila-weiss Tortilla

Weisch no damals.., Tortilla und Soft beim Auffrischungskurs Dekostoffe!

Impressionen vom Stefanie Stamm

Stammbericht Stefani-Stamm

Hochwohllöbliche und werte Textilianer

Wie im letzten Bericht bereits erwähnt, existiert der Stefani-Stamm noch, aber wir treffen uns nur noch zweimal im Jahr. Im Frühjahr organisiert unser Boss Nautilus ein kulinarisches Treffen, immer mit unseren Holden. Im Herbst organisiert er meist einen Ausflug, die letzten Jahre immer verbunden mit einer Schifffahrt und einem kulinarischen Zwischenhalt.

Im Schützen in Aarau trafen wir uns bereits letztes Jahr, und weil es so gemütlich, gut erreichbar und auch qualitativ einwandfrei war, trafen wir uns auch dieses Jahr Ende März im Schützen. Dabei waren Grenouille und Sandra, Nautilus und Conny, Träsch und Esther, Grübli und Busle, Picco und Jeanine, Chrösch sowie Charlotte, die Ehefrau unseres verstorbenen Nastro. Auch dabei war die ehemalige Kronenwirtin Spiessli mit ihrem Chauffeur Beat. Letztes Jahr gab es keine Bilder von diesem Treffen, weil ein Blitz mein Bilderlager total vernichtet hat, und dieses Jahr habe ich schlicht vergessen, Föteli zu machen. Werde mich löffeln und versuchen mich bildtechnisch zu verbessern. Aber - es war gemütlich und alle waren glücklich und zufrieden.

Da war aber noch der Ausflug mit dem Schiff im Herbst 22 – diesmal auf dem Thunersee. Gegen Mittag trafen wir uns in Thun, verschifften uns ins Hotel Seegarten in Spiez, erlebten dort den weltbesten Kellner (er allein ist eine Reise nach Spiez wert), wurden mit einem feinen Essen verwöhnt, und schifften dann gemütlich zurück nach Thun. Eigentlich ein altersgerechter Ausflug. Doch noch ein Wort zu diesem Kellner. Jeder konnte bestellen was er wollte, das Restaurant war voll besetzt, wir waren schon 15 Personen, und jeweils 6-8 Personen nannten ihm ihre Wünsche,. Er machte keine Notiz, hat noch dauernd «gschnurret» und uns alle unterhalten, aber jeder Teller erreichte den richtigen Platz! Unglaublich. Wie die Föteli zweigen, hat es auch das Wetter mit uns gut gemeint. Ja, wenn Engel reisen!!!!!

Habe mal überprüft, wieviele Seen uns noch bleiben! Es reicht noch einige Jahre und ich hoffe, dass auch unser Stamm mit seinen Holden und Textilianern die Fahrten auf den restlichen Seen noch erleben wird!

Mit weiss-lila-weiss Smoke

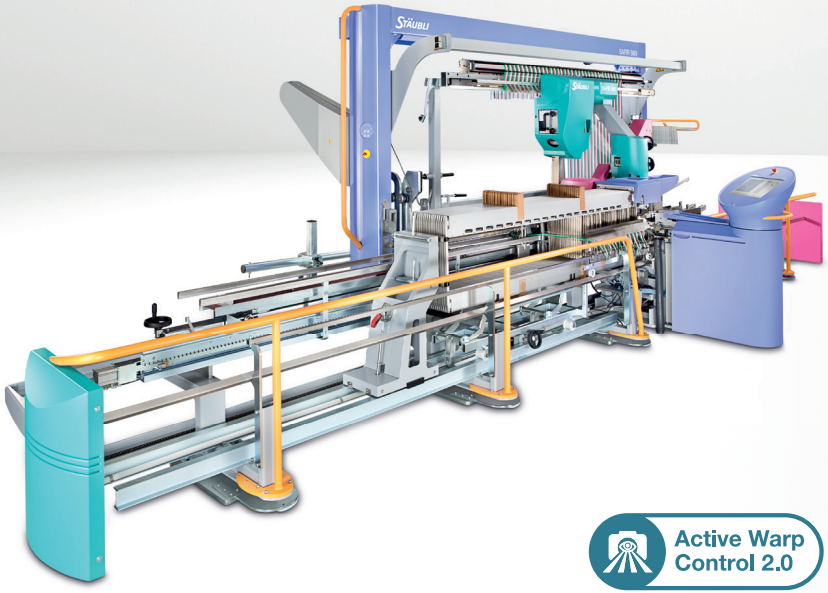
FAST MOVING TECHNOLOGY

STÄUBLI

Intelligente Produkte für erhöhte Effizienz
in der Webereivorbereitung

Erfolg in der Gewebeproduktion beginnt mit der einwandfreien Webereivorbereitung. Stäubli Weberei-Vorbereitungssysteme wie Knüpfmaschinen und automatische Einziehmaschinen stehen für grösste Zuverlässigkeit und technologische Reife. Profitieren Sie von der maximalen Einsatzbereitschaft unserer Produkte, die in enger Partnerschaft mit den Kunden zur Perfektion weiterentwickelt wurden.

www.staubli.com



Active Warp Control 2.0

Stammbericht St.Galler-Stamm

Grill Stamm vom 08.07.2022
Einmal mehr ein wunderschöner Stamm bei Cirrus und She-Ra. Die zwei machen das immer ganz toll. Es waren acht St. Galler AHAH, Orca und Mathias als Gäste anwesend. Leider konnte Monet nicht teilnehmen, er hat im Moment gesundheitliche Probleme. Dieses Jahr spielte auch das Wetter mit, es herrschte eine angenehme Temperatur bei wolkenlosem Himmel. Der holländische Bierbrauer war dieses Mal nicht anwesend, sein Bier allerdings schon. Für die Autofahrer gab es alkoholfreien Saft von Möhl. Cirrus grillierte was das Zeug hielt, She-Ra tischte dazu neue G'schwellti und einen feinen Salat auf. Etwas später überraschte sie uns noch mit einem feinen Dessert und mit Espresso oder Kaffee. Eine Stunde vor Mitternacht verabschiedeten wir uns mit dem besten Dank für Speis und Trank, wir hoffen dass wir in einem Jahr wieder kommen dürfen. Es ist einfach immer sehr schön bei euch zwei.

August Stamm vom 12.08.2022
Ein wunderschöner Sommerabend war uns beschieden. Unser Hoffotograf Macro war als Erster angekommen, weitere sieben AHAH trudelten so nach und nach ein. Endlich konnten wir wieder im Schlossgarten tagen. Dies erfreute unsere Zigarren rauchenden Farbenbrüder jeweils ganz besonders. Die Aussicht auf den Alpstein mit dem Säntis an der Spitze, auf dem wir im Juni zu Gast waren, war sensationell. Dazu stieg kurz nach 21 Uhr der Vollmond hinter dem Hohen Kasten empor, ein Anblick für die Götter. Unser besonderes Interesse galt dem Gesundheitszustand von Monet. Er ist Gott sei Dank so langsam auf dem Weg der Besserung, mit der Betonung auf langsam. Es scheint ein langwieriger Prozess zu werden. Schwafel musste natürlich noch seine Mitgliederstatistik loswerden, die traditionellerweise immer am Augststamm fällig wird. Unser P Bavard war mit Abstand, vor Cirrus und Schwafel, der treueste Stammbesucher. Die Diskussionen drehten sich um den Ukrainekrieg, die Inflation und den bevorstehenden Abgang unseres Wirtspaares. Wirtin Brigitte gesellte sich zu uns, um uns aufzuklären wie es bei den Beiden in Zukunft weitergehen wird. Wir feierten aber auch noch zwanzig Jahre Stammbuch, das damals von Monet gesponsert wurde, aus diesem Grunde übernahm er auch gleich die ganze Konsumation. Herzlichen Dank, lieber Monet und weiterhin gute Besserung. So gegen 22:30 Uhr dreissig verliessen wir unser geliebtes Schloss.

September Stamm vom 09.09.2022 Damenstamm
Eine erfreuliche Anzahl Damen und Farbenbrüder erschienen zu diesem Anlass. Zum Apéro genehmigten wir uns ein Gläschen Weissen oder aber ein Glas Wasser.

Das Galadinner liess keine Wünsche offen. Alle Speisen waren fein, nicht zuviel auf einmal, aber immer wieder ein Gang mehr bis hin zu einem leckeren Dessert. Dazu wurde Rotwein oder wieder Wasser getrunken, das ist das Los der Autofahrer. Es wurde diskutiert was das Zeug hielt, Damen und Herren sassen bunt gemischt durcheinander, sodass es mal links oder rechts etwas zu besprechen gab. Bedient wurden wir von den Wirtsleuten persönlich, was wir sehr zu schätzen wussten. Dabei erläuterte Daniel weiterhin den Entschluss weshalb sie das Schloss verlassen, was Ende diesen Jahres so weit sein wird. Von den Damen wurde der Wunsch geäussert, einige

Tradition entsteht erst, wenn man sie lebt.

Wir sind Textilianer mit Leidenschaft und feiern die Heimkehr der Weberei ins Toggenburg!

rigotex ag swiss house of textiles
Soorpark
CH-9606 Bütschwil
Tel. +41 (0)71 982 70 40
Fax +41 (0)71 982 70 41
info@rigotex.swiss
www.rigotex.swiss

rigotex ag – swiss house of textiles

KULTSCHTOFF – mehr Alpenchic – mehr Heimat

MEYER-MAYOR – mehr Eleganz – mehr Stil

Die St. Galler am Damenstamm und es scheint spass gemacht zu haben.

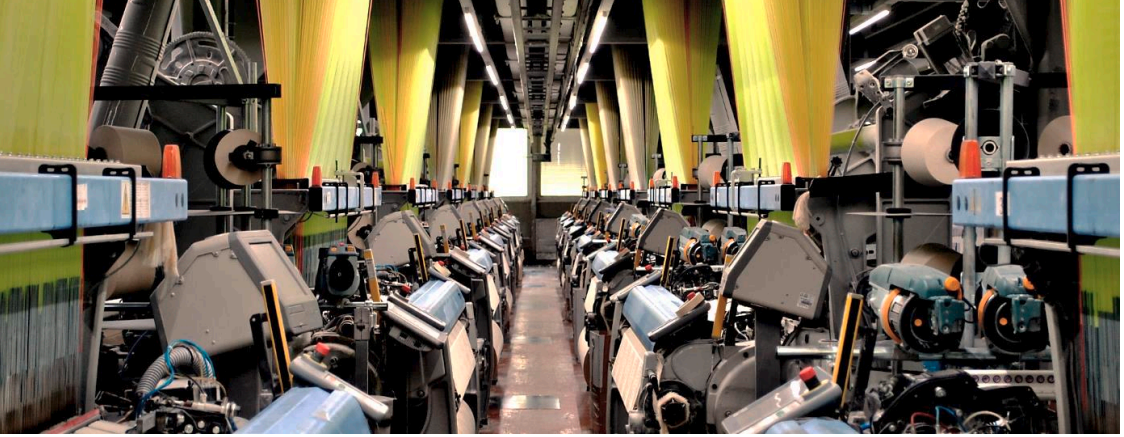
Studentenlieder wären nun doch angebracht. Na klar, euer Wunsch ist uns Befehl, und es wurde tatsächlich kräftig gesungen, sodass sogar aus dem Nachbarsaal Applaus zu hören war. So ging ein schöner, gemütlicher Abend zu Ende.

Oktober Stamm vom 14.10.2022
Geplant war eigentlich ein Pasta Stamm zu Ehren unseres vor 20 Jahren einge-weihten neuen Stammbuches und anlässlich des Spaghetti Stammes bei Daggel und Waggel. Zu diesem Stamm hatten Bavard und Doris eingeladen, die Anmeldungen dazu hielten sich allerdings in Grenzen. Eine Woche vor diesem Stamm kam die unerfreuliche Nachricht, dass Bavard wieder einmal das Coronavirus eingefangen hätte. Also Kommando zurück, Cirrus schaltete blitzschnell, beauftragte Bavard zum Stamm im New Star in Winkeln einzuladen, wo wir uns auch schon getroffen haben. Die Beteiligung an diesem Stamm hielt sich noch in engeren Grenzen als die Anmeldungen zum Pasta Stamm. Da sassen doch Cirrus und Schwafel einsam und verlassen an einem für 10 Personen reservierten Tisch zusammen. Wir zwei unterhielten uns prächtig und es quatschte uns auch niemand dazwischen. Allerdings verliessen wir diese gastliche Stätte noch etwas früher als wir es vom Schloss her gewohnt sind.

November Stamm vom 11.11.2022
Ein Tag wie aus dem Bilderbuch, so ein richtig schönes Martinisömmerchen. Bei der Anfahrt allerdings etwas Nebel, im Herbst nichts Ungewöhnliches. Eine erfreulich gute Beteiligung war festzustellen, waren doch sieben Farbenbrüder anwesend. Das Hauptthema des Abends war der Abschied unseres geliebten Wirtspaares zum Ende des Jahres. Ein Nachfolger ist weit und breit nicht in Sicht, sodass zu befürchten ist, dass unser tolles Stammlokal eine Zeit lang geschlossen bleibt. Wenn ich die Stammberichte der andern Stämme lese, werde ich das Gefühl nicht los, dass das Beizensterben unvermindert weitergeht. Wir werden sicher auch eine Lösung finden, die für alle stimmt. Nun werden wir im Dezember nochmals auf dem Oberberg tagen, werden Brigitte und Daniel würdig verabschieden und der Dinge, die da kommen mit Zuversicht entgegen sehen.

Dezember Stamm vom 09.12.2022
Heute ist Derniere auf unserem geliebten Schloss. Brigitte und Daniel Schneider verlassen unser Stammlokal freiwillig, um sich anderen Dingen zuzuwenden. Wie befürchtet konnte kein Nachfolger gefunden werden, sodass wir uns eine neue Bleibe suchen müssen.
Das Schloss war, wie es im Dezember üblich ist, wieder proppenvoll, Firmenessen sind wieder angesagt. Wir hatten dieses Mal einen ganz exklusiven Platz, wir sassen im Treppenhaus mitten in den Tannenbäumen. Slot, Duvet und Balu weilten auch

Auch in der kleinsten Ecke haben die St. Galler platz, Hauptsache Stamm.



Die grösste und modernste
Jacquard-Weberei
in der Schweiz

Weberei
Russikon

+41 (0) 44 956 61 61
kontakt@webru.ch
www.weberei-russikon.ch

WR Weberei Russikon AG
Madetswilerstrasse 29
8332 Russikon

OBERHÄNSLI PRINT GMBH

DRUCK
SATZ
KOPIE

Wir können
mit Druck
umgehen.

Steiggasse 2 · 8400 Winterthur · Tel. 052 212 44 66
Fax 052 212 30 25 · info@oprint.ch · www.oprint.ch

wieder einmal unter uns, letzterer feierte diese Woche seinen sechzigsten Ge-burtstag. Aus diesem Grund kamen wir in den Genuss von Freibier. Herzlichen Dank lieber Balu. Auch das Wirtspaar liess es sich nicht nehmen uns zum Abschied mit einer Gratisrunde zu verwöhnen. So gingen zwölf schöne Jahre zu Ende. Wir werden das Schloss, Brigitte und Daniel sehr vermissen.

Januar Stamm vom 10.01.2023
Als Übergangslösung trafen wir uns wieder einmal im New Star in Winkeln. Ab Februar treffen wir wieder auf einen Altbekannten. Daniel vom Oberberg wird in St. Gallen das Lokal Rubens am roten Platz übernehmen und nun freuen sich all jene, die schon immer in der Stadt tagen wollten. Es hat sicher einige Vorteile, z.B. kann der ÖV in Anspruch genommen werden und somit hat die bierlose Zeit bald ein Ende. So waren wir also nach über vierzig Jahren zum letzten Mal im Westen der Stadt zu Gast. Das Fähnlein der sieben Aufrechten diskutierte was das Zeug hielt, Ukraine, Strom- und Gasmangellage, die neuen Bundesräte, das Wahltheater im amerikanischen Repräsentantenhaus, etc. wurden besprochen.

Februar Stamm vom 10.02.2023
Nun war es also soweit, wir beschnupperten unser neues Stammlokal, das Bistro Rubens in der Stadt. Vom Bahnhof aus braucht man knappe zehn Minuten zu Fuss. Das Lokal ist klein aber fein, sehr gemütlich, fast etwas heimelig. Neun Farbenbrüder sind zu dieser Premiere erschienen, leider fehlte unser P Bavard, wie zu vernehmen war, krankheitshalber. Wir alle hoffen natürlich, dass er bald wieder auf die Beine

Der St. Galler Stamm in ihrem neuen Stammlokal in St. Gallen (v.l.n.r.): Schwafel, Delphin, Mono, Balu, Fresco, Cirrus, Monet, Malimo, Hogge, Daniel Schneider (Wirt)

kommt und wir ihn dann in unserer neuen Bleibe begrüssen dürfen. Ich probierte gleich beim ersten Besuch im Rubens den ÖV aus, von Appenzell nach St. Gallen fährt alle halbe Stunde ein „Bähnli“, sodass das überhaupt kein Problem darstellt. Unser Wirt Daniel bot uns zur Eröffnung einen Imbiss an, den wir dankend entgegen nahmen und unser Finanzminister Monet kündigte Freibier an. Ich glaube, dass wir mit dem Rubens ein für uns gut geeignetes Stammlokal gefunden haben.

März Stamm vom 10.03.2023
Nun waren wir schon zum zweiten Mal am roten Platz. Nein, natürlich nicht in Moskau, sondern am roten Platz rund um die Raiffeisenbankgebäude. Es war ein recht garstiger Tag, Regen, Sturm und kühle Temperaturen waren der Grund, dass der Aufmarsch etwas geringer war als bei der Premiere. Wir unterhielten uns prächtig, Cirrus gab Auskunft über den Gesundheitszustand von Bavard, Monet verriet uns, dass Chintz demnächst seine Färberei aufgibt. Das heisst das Firmensterben in der Textilindustrie geht unaufhaltsam weiter. Von unserm Stamm gibt es Neuigkeiten, wir treffen uns in Zukunft bereits um 19 Uhr, damit unterstützen wir unseren Wirt Daniel, denn eigentlich schliesst er um diese Zeit das Lokal. Uns zuliebe weicht er einmal im Monat von dieser Zeit ab und wir verlassen dann das Lokal auch dementsprechend früher. Herzlichen Dank, lieber Daniel, das finden wir alle sehr grosszügig.

April Stamm vom 14.04.2023

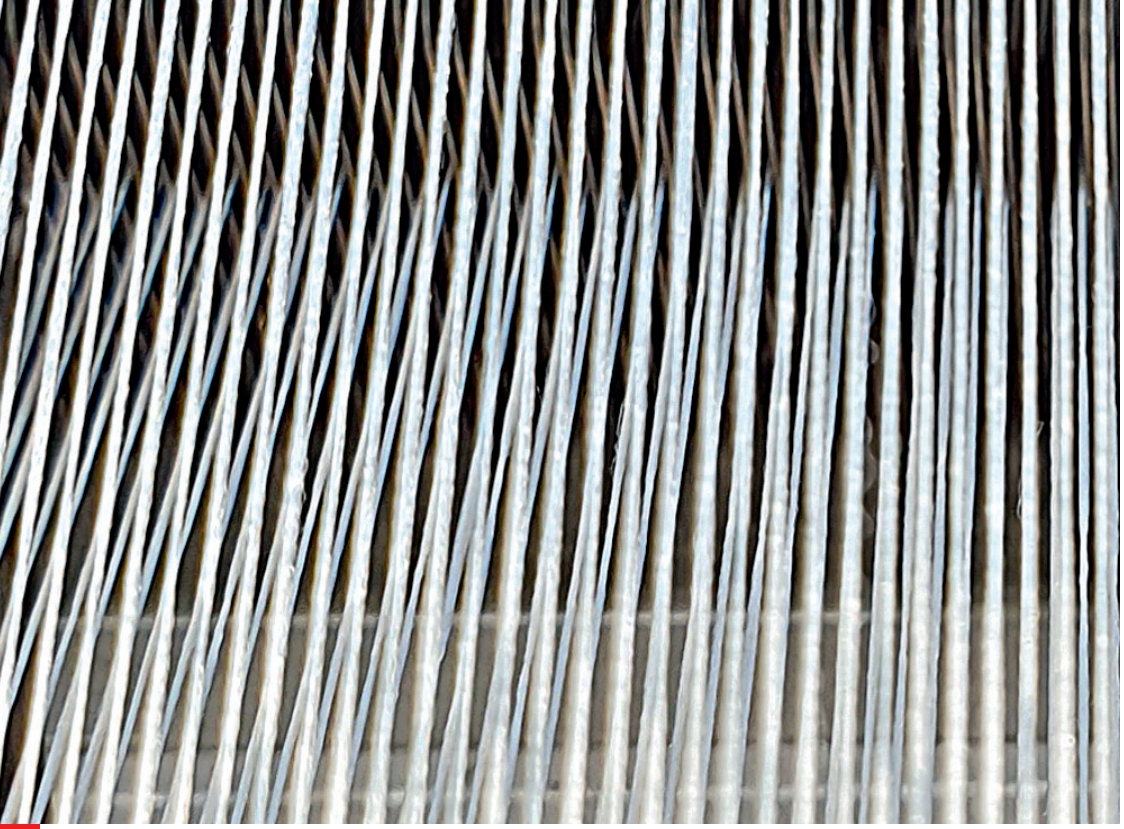
Auch ohne aktuelles P geniesst der St. Galler Stamm ihr Stammesleben (v.l.n.r.): Duvet, Malimo, Cirrus, Schwafel, Sponte, Balu, Rimus

Bereits zum dritten Mal tagten wir im Rubens. Bavard verabschiedete sich per E-Mail von seinem Job als P unseres Stammes. Cirrus verkündete die gute Nachricht, dass Bavard jedem von uns ein Vesperplättli und einige Drinks spendieren würde.
Dieses Angebot nahmen wir natürlich dankbar an. Unser Problem ist, dass wir im Moment komplett führungslos sind. Das heisst wir müssen demnächst einen neuen Chef für unsere Truppe installieren. Es gibt dafür zwei potentielle Kandidaten, Namen möchte ich noch keine nennen. Wenn es dann so weit ist werden wir die Katze aus dem Sack lassen.

Mai Stamm vom 12.05.2023
Wegen der Raiffeisenversammlung mussten wir unseren Tagungsort kurzfristig verschieben. Da mittlerweile alle wissen, wo das New Star Restaurant steht, lud Cirrus dorthin ein. Es war anzunehmen, dass der Andrang nicht sehr gross sein wird, es war dann auch so. Immerhin fanden vier Farbenbrüder den Weg nach Winklen. Cirrus, Monet, Malimo und meine Wenigkeit fanden am grossen runden Tisch genug Platz, um etwas zu trinken oder zu essen. Unsere Gespräche drehten sich um die Tagesaktualitäten, wie der Ukrainekrieg, die kommenden Abstimmungen, die Landsgemeinde in Appenzell, Monets langsamer Abschied von seinen Ämtern und Firmen und so weiter und so fort. Dank einer kurzen Regenpause erreichten wir unsere fahrbaren Untersätze trockenen Fusses, das wars dann für heute.

AH-Tag vom 9./10. Juni 2023
Bei schönstem Wetter reisten wir nach Luzern. Festkartenausgabe, Zimmerbezug und der Begrüssungstrunk liefen im gewohnten Rhamen ab. Ein erster Fixpunkt war um 16:15 Uhr das Boarding auf der MS TARAS. Hier gab es reichlich zu trinken, auch kleine Häppchen wurden gereicht und um 17 Uhr war der Start zur Seerunfahrt. Nach dem Anlegen vor dem Schweizerhof wurde das obligatorische Foto geschossen. Da unser Hoffotograf Klatsch kurzfristig ausfiel, musste ein Amateur in die Bresche springen, ob das mal gut heraus kommt, ich weiss es nicht. Nun ging es zu Fuss zur Rathaus Brauerei zum Nachtessen. Das Bier, das in rauen Mengen serviert wurde, schmeckte vorzüglich. Das eher etwas rustikale Abendessen fand allgemein guten Anklang. Etwas schade war die Sitzordnung, man sass etwas gar weit auseinander. Dass zum Ausklang in der Brauerei die Mehlsuppe ausfiel, fand ich persönlich sehr schade, scheinbar hatte es mit der Kommunikation nicht geklappt. Am Samstagvormittag dislozierten wir ins Continental Park Hotel zur AH-Versammlung. Einer der Höhepunkte war, die auf Antrag unseres Monet, erfolgte die Erhöhung des Jahresbeitrages auf 50,- Fr. Die Ernennung Phons zum Ehrenmitglied, die Wahl Kicks zum neuen Präsidenten und die Verabschiedung Balus waren weitere Highlights. Nach dem Apéro, dem sehr feinen Mittagessen und dem Dank an die Teilnehmer dieses AH-Tages durch Kick, verkündete er AH-Tag ex. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr zum 125 Jahr-Jubiläum unseres Verbandes in Wattwil und Umgebung.

Mit weiss lila weiss Schwafel



Der Webmaschinensensor sieht ihn nicht und das menschliche Auge erkennt den Fehler erst im Gewebe, wenn es schon zu spät ist. Nur die Kamera von Q-Bar 2 erfasst den einen falsch eingezogenen Kettfaden inmitten von Hunderten schon beim ersten Schusseintrag.

Uster Technologies ist der führende Hersteller von High-Tech Prüf- und Überwachungssystemen von der Faser bis zum Gewebe. Automatisches Qualitätsmonitoring bringt Webern und Textilveredlern Vorteile vom ersten Schusseintrag bis zum letzten Prozessschnitt – für Abfallreduktion, Qualitätssicherung und Optimierung der Stoffausbeute im Endprodukt.

USTER®
Think quality

uster.com/fabricinspection

Stammbericht Wädi-Stamm

Für einmal ein etwas anderer Jahresbericht vom Wädistamm. Das «normale» Stammleben verläuft ja immer in der bekannten Art: Sprüche hin und her, Kanti, Berichte über Ferien, früher auch über die Arbeit, neue und alte Witze. Alles immer wie gehabt. Diesen Rhythmus möchte ich mit dem aktuellen Bericht brechen. Ich konzentriere mich auf zwei Anlässe (einen Stamm und ein Reisli) sowie den Mythos eines besonderen Stammes und zuletzt auf ein einzelnes Mitglied des Wädistammes. Kurz zusammengefasst folgende Infos: einige Stämme fanden im neuen Stammlokal, dem Restaurant Mühlebach in Altendorf statt. Aber glücklicherweise wurde das Rössli weitergeführt, sodass wir, vermutlich bis Mai 2024, dort residieren können, was alle sehr schätzen: Gute Küche, «unser» Säli und im Sommer die grosse Terrasse. Höhepunkte im Jahreszyklus sind jeweils der Programmstamm im November und der Kassa- und Wahlstamm im Januar. Beide verliefen in geordnetem, üblichem Rahmen und jeweils grosser Beteiligung. Kassa- und Wahlstamm mit zwei Neuen am Tisch: Struppi auf Schnuppertour und Bingo als definitive Bereicherung für Wädi.

Die Wädijaner beim fröhnen der lukullischen Genüsse im Mühlebach

Regentropfen, die auf die Schirme klopfen
Wädi in Solothurn voll verschifft. Das schon für 2019 geplante und damals mangels Beteilung abgesagte Stammreisli nach Solothurn lockte heuer 20 Besen und AH an. Diese grosse Gruppe wurde denn auch nicht enttäuscht: Alle durften während der 1 ½-stündigen Stadtführung ihre mitgebrachten Schirme ständig benützen. Ausser in den beiden besuchten Gotteshäusern: der St. Ursern-Kathedrale und der Jesuitenkirche. Tolle Stimmung vor, während und nach dem sehr guten Essen im Restaurant Kreuzen.

Pirat zeigt, wie angepasste Kleidung für diesen Anlass aussah

Herrlich warmes Sommerwetter und Chiquita und Kraxel laden uns zum legendären St. Galler-Chinderfestbratwurststamm ein. Acht Wädistämmler konnten den Verlockungen des gleichentags stattfindenden Zürifäschtes widerstehen und fanden sich auf der prächtigen Terrasse ein. Chiquita und Christine versorgten die durstigen Wädis mit Bier und Wasser, später dann noch mit gut gelagertem Rotwein. Der grosse Dominator war einmal mehr Kraxel mit seinen perfekt grillierten Chinderfestbratwürsten. Etwas Besseres findest du nirgends. Natürlich haben wir Gastgeberin und Gastgeber sowie das tolle Wetter mit diversen Kanti verdankt. Und den Gastgebern gedroht: «Wir kommen wieder!»

Über den lässigen AH-Tag in Luzern wird ja wohl von diversen Schreibern berichtet. Ich selbst habe an diesem AH-Tag ein einmaliges Highlight erlebt, wurde ich doch in den erlauchten Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen. Was für eine Riesenfreude.

So, und nun beginnt meine besondere Berichterstattung übers Wädi-Leben, denn eigentlich käme hier, jahrzeitmässig, der Bericht über den Schrebergartenstamm.

Der Wädi-Stamm auf Reisen und trotzt dem Wetter

Aber…. am regulären Datum wurde dieser ein Opfer des Regens und eine Woche später machte ihm ein medizinisches Problem den Garaus, weshalb wir auf der Terrasse im Rössli gelandet sind. Nochmals aber... jetzt kommt dennoch der Schrebergartenstamm.

Impressionen vom Schrebergartenstamm

Seit vielen Jahren nimmt er einen festen Platz in unserem Stammleben ein. Es ist schwierig, den Mythos dieses Stammes zu beschreiben, zu definieren, was ihn so besonders macht, was die Wädistämmler veranlasst, den weiten Weg mit Auto und dann noch einen viertelstündigen Fussmarsch an den Tatort auf sich zu nehmen. Deshalb verzichte ich auf Worte und lasse Bilder sprechen. Ich bin überzeugt, deren Sprache versteht jeder.

Und da plopp kurz vor Redaktionsschluss auf WhatsApp folgende Meldung auf: «Innert 30 Tagen: Urgrossvater und Europameister…. Passt!!!»

Rhythmo, wie er leibt und lebt.

Rhythmo kann es kaum fassen was er da geleistet und erfahren hat. Herzliche Gratulation zum EM-Titel und zum Ur-Opa!

Ich bin in einer Grossfamilie aufgewachsen, u.a. mit Grossmutter und Grossonkel. In meiner Erinnerung waren diese beiden Ältesten wirklich alte Leute. Beider Leben endete mit 80 Jahren. Und da kommt Rhythmo als Urgrossvater mit seinen 79 Jahren aber mehreren Europa- und Weltmeistertiteln als Paradebeispiel eines aktiven Menschen.

Erfolgreicher Manager bei Sulzer, wortstark in vielen Sprachen (D, P, E, S, F, I) begnadeter Musiker mit eigener Band in Brasilien und hier Mitglied der «Horny Roosters», angefressener Grilleur und Koch, Segler mit eigenem Boot, Welt- und Europameister im Ironman 70.3. Für alle, denen diese Zahl nichts sagt: 1,9 km schwimmen, dann 90 km Radfahren und zum Dessert den Halbmarathon von 21,1 km, total also 70,3 Meilen. Und trotz dieser vielen Engagements ein Familienmensch.

Das Besondere an seiner athletischen Leistung über mittlerweile mehr als 15 Jahre ist für mich die Tatsache, dass er früher keinen Leistungssport getrieben hat, jahrzehntelang geschlotet, 2 Päckli Zigi am Tag und abends, mindestens an den Stämmen des Wädi, Zigarren, und nicht die Kleinsten. Mit eisernem Wille und immer unterstützt durch Pamina, seine Gattin, hat er Unglaubliches erreicht. Und noch etwas: die nackten Zahlen (Anzahl Teilnahmen, Anzahl Siege, Trainingsstunden- und Tage etc.) beleuchten nur einen Teil seiner sportlichen Leistung, denn nicht immer finden die Wettkämpfe unter geordneten, regulären Bedingungen statt. Teils findet die Schwimmprüfung in fliessenden Gewässern, gegen den Strom notabene, statt. Teils bei arg kühlen Wassertemperaturen. Die Velostrecke führt nicht durch ebenes Gelände und im abschliessenden Halbmarathon gibt es Abschnitte, wie zum Beispiel in Rapperswil, welche über eine Treppe mit fast Hundert Stufen führen.

Ich wünsche Rhythmo noch mindestens 20 gesunde Jahre, auf dass er dannzumal die ersten sportlichen Erfolge seines Urenkels bestaunen kann. Dann als Hundertjähriger.

Blybed alli xund.

Mit weiss lila weiss Phon

Limitiertes Sonderangebot:

luxuriöse

DreamLine Micro-Modal Tagesdecken

DreamLine Decken werden aus feinsten Garnen gewebt. Die federleichte Micro-Modal Faser ist ein umweltfreundliches Naturprodukt aus europäischem Buchenholz. DreamLine-Produkte zeichnen sich durch anschmiegsame Weichheit, glänzende Optik und seidigen Griff aus. Ein echtes Texcon Fabrics Luxusprodukt,

Made in Switzerland.

- Grösse: 140x200 cm
- Material: 70% Micro-Modal, 30% Baumwolle
- Waschbar bei 40 Grad
- Farben (v.o.n.u.): sand, offwhite, taupe, hellgrau, anthrazit

Jetzt nur für

CHF 79.00 / Stk. (VP CHF 149.00)

Bestellungen nimmt Dispo gerne per Email entgegen: info@texconfabrics.ch

Texcon Fabrics AG I Talstrasse 24c I 8852 Altendorf I 055 462 16 05

swissatest

"The world leader of test materials for washing machines and dishwashers."

1500 +
Customers in all major industries

We have a vast range of knowledge of the requirements and needs of your industry and guide you through the process.

200 +
Test materials & products

Through understanding a process at its core we are able to develop specialized test materials that enable you to test the performance of specific parameters.

99,9 %
High product reliability

We take care about every step and every detail in the making of our products. We follow the swiss tradition of creating also small things as good as possible.

100 +
Countries all over the world

We deliver worldwide and guarantee in this way everywhere the same standard of precision in the evaluation process.

100%
Test of functionality

What leaves our company has been tested to work as intended and we guarantee the reliability of every single batch.

Get in touch to get Swiss verified proof of your performance.
We provide the test materials to successfully measure all relevant parameters.
Call us now to see how we can help you: +41 71 311 80 55

Swissatest Testmaterialien AG · Mövenstrasse 12 · CH-9015 St. Gallen · info@swissatest.ch · phone +41 71 311 80 55

swissatest.ch

Stammbericht Ziger-Stamm

Im September waren wir wegen starkem Regenwetter gezwungen, den Stamm von der schönen Gartenwirtschaft, ins Innere des Restaurant National in Näfels zu verlegen. Zu fünft hielten wir aber trotzdem einen gemütlichen Stammabend. Gemäss Jahresprogramm werden wir ab Oktober bis und mit April wieder in Glarus tagen! Wie immer am zweiten Freitag im Monat und mit wenigen Ausnahmen im Restaurant «L'angolo dei sapori»! Ein festes Stammlokal haben wir immer noch nicht.

Ab Mitte September bis Mitte Dezember war ich, der Schreiberling, wegen Spitalaufenthalt abwesend. Daher kann ich über die Stämme von Oktober, November und Dezember nichts berichten. Ich fand dazu leider keine Einträge.

Am 13.01.2023 trafen wir uns zu neunt im «L'angolo dei sapori» zum Jahresprogrammstamm. Ich wurde von meinen Stämmlern nach meiner langen Abwesenheit, herzlich empfangen. Das Jahresprogramm wurde im gleichen Rahmen wie letztes Jahr beschlossen, d.h.: Bis ende April wieder in Glarus (Lokale nach Ansage), dann von Mai bis September der Stamm wieder im Restaurant National in Näfels, jeweils ab 17:30 Uhr abgehalten.

Zu sechst hielten wir im Februar im «L'angolo dei sapori» Stamm. Poet regte da an, wieder einmal, Stamm im Hotel Glarnerhof zu halten. Was wir dann zu acht im März taten. Binokel unser Finanzschef lud uns dort auf Kosten der Zigerstammkasse zu einem Raclette à discrétion mit vorangehendem Apéro mit Zigerbrüt ein! Dazu fanden wir uns dann am 14.04.2023 zu elft im «Gössikeller» z'Glarus schon um 17:00 Uhr ein. Der Abend fühlte sich wie ein kleines Stammfest an und war sicher der Höhepunkt in diesem Zigerstammberichtsjahr!

Ab Mai bis August durften wir uns, wie im Jahresprogramm geplant, wieder in der schönen Gartenswirtschaft vom Restaurant National am Tisch unter dem alten Nussbaum, im kühlenden Schatten verwöhnen lassen.

Im Juni nahmen wir Zigerstämmler natürlich am AH-Tag in Luzern teil und liessen daher unseren Stamm ausfallen. Wir freuten uns in Luzern wieder einmal viele Textilianer zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen. Auch durften wir mehrere Sehenswürdigkeiten besuchen und eine Seerundfahrt ab dem Luzerner Hafenbecken ums Meggenhorn, mit Sicht auf die Meggener-Weinberge, geniessen. Wieder ein gelungener AH-Tag!

Ein herzlicher Dank an die Organisatoren.

Gesundheitlich geht's mir wieder besser und ich freue mich auf gut besuchte Stämme im neuen Berichtsjahr!

Mit weiss-lila-weiss Strom

Stammbericht ZÜRI-Stamm

Heiss war's im August, so dass einige Farbenbrüder wahrscheinlich mehr die Abkühlung im Schatten oder am Wasser suchten als beim kühlen Bier im kühlen Stammlokal. Fünf Farbenbrüder inklusive Fusel genossen die kleine Runde.

Für den Stamm vom 28. 9. 2022 lockte der Stammeshäuptling mit einem der Zeit angepassten Text auf den Kantus „Grad aus dem Wirtshaus" und mit der hoffnungsfrohen Aussicht wieder den einen oder anderen Kantus zu wagen.

Das regnerische Wetter trug das Seine zur rekordverdächtigen Teilnahme von 14 Textilianern bei. Die Bedienung schaute etwas skeptisch, als wir zu Singen anhoben. Sie beruhigte sich aber, als uns die übrigen Gäste applaudierten. Nauti hat mit unserem Stammkassensäckli noch die Runde im Lokal gemacht und dabei 28 Franken für die Stammkasse zusammengebettelt. Auch ein zweiter Kantus wurde von der Gästeschar beklatscht. Zum Schluss hat Smoke noch die ganze Zeche übernommen. Herzlichen Dank. Ein perfektes Stammvergnügen.

v.l.n.r.: Schlürf, Flaco, Klatsch, Smoke, Spedo, Smart, Nauti, Phon, Déco, Didi, Romeo, Hektor, Metaxa, Kaktus

Den traditionellen Fondueschmaus vom 30. November 2022 eröffneten wir mit einem ausgiebigen Apéro zu Lasten der Stammkasse. Romeo begrüsste die anwesenden Farbenbrüder in einem Offizium. Farbenkantus, Gedenken an den verstorbenen Iluso und ein kurzer Rückblick auf das ZÜRI-Stammjahr 2021/2022 rundeten die offiziellen Informationen ab.

Es dauerte nicht lange bis die Caquelons mit dem dampfenden Flüssigkäse aufgetragen wurden. Sofort hallte das Kommando durch den Raum: „Hoch die Gabeln". Zum Abschluss Kafi und Digestiv und schon hiess es warm anziehen für das traditionelle Gruppenfoto vor dem Le Dézaley. Bilder siehe nächste Seite.

Jahr für Jahr wird die Fonduequittung im Stammbuch verewigt, damit wir die Inflation genau beobachten können.

Hoch die Gabeln der Fondueschmauser. Flaco, Nauti, Schwarte, Tele, Romeo, Rioja, Zünder, Spedo, Schlürf, Smart (v.l.n.r.)
Fotograf: Klatsch

Das traditionelle Gruppenbild danach: Schlürf, Zünder, Klatsch, Flaco, Spedo, Schwarte, Romeo, Rioja, Nauti, Smart, Tele (v.l.n.r)

HEBERLEIN®
TECHNOLOGY FOR PROFESSIONALS

minnotex
Stoff- und Bandweberei

Minnotex GmbH
Wangenstr. 87 | CH-3360 Herzogenbuchsee
Tel. +41 62 961 10 20 | www.minnotex.ch

Nach verdauungsförderndem Spaziergang zu unserem Stammlokal Weisses Kreuz hielt sich die Enttäuschung über den von fünf Damen (siehe hinten rechts auf dem Bild unten) belegten runden Stammtisch in Grenzen, da alle genügend Platz an den zusammengestellten eckigen Modellen fanden.

Die Stammtisch-Höckler an der langen Tafel v.l.n.r.: Romeo, Schlürf, Rioja, Schwarte, Tele, Zünder, Spedo, Smart, Nauti, Flaco. Fotograf: Klatsch

Weiter geht's mit drei biergünstigen Stämmen. Zwischen Weihnachten und Neujahr war Freibier aus der Stammkasse angekündigt. Da die fünf Anwesenden dieses nicht ausgetrunken hatten, durften am 25. Januar 2023 zehn Farbenbrüder den Freibierrest vernichten. Und im Februar zahlte Transo seinen Einstand im ZÜRI-Stamm. Herzlichen Dank, so könnte es weitergehen.

Durchschnittlich sechs Farbenbrüder in wechselnder Besetzung beehrten den Stammtisch durch Frühling und Sommer. Im Juni hat sich ein Abwesender mit einem Nötli vom Stammbesuch „freigekauft". Doch die vier Stämmigen wurden dem Nötli nicht Meister. Der Rest floss in die Stammkasse und wurde im Juli von sieben Farbenbrüdern und einer -schwester flüssig genossen.

Weiterhin freuen wir uns vom ZÜRI-Stamm über viele Textilianer, die uns regelmässig oder sporadisch besuchen. Immer wieder dürfen wir weitere E-Mail-Adressen aufnehmen um an unsere Stammdaten zu erinnern. Wer möchte das auch? – Bitte beim Stammeshäuptling melden.

Mit weiss-lila-weiss Romeo

Bericht und Rückschau auf den AH-Tag des Altherrenverbands der Textilia Wattwil vom 9./10. Juni 2023

Viele Textilianer waren im Grossraum Luzern während den erfolgreichen Nachkriegszeiten in der Textilindustrie tätig. Da war nicht nur die Viscosuisse in Emmenbrücke, auch die Schappespinnerei Kriens der Konfektionsbetrieb Schild oder Calida in Sursee und andere kleinere Betriebe in diesem Kanton angesiedelt. Am AH-Tag vom 10.6.1979 wurde in Fürigen der «Kafi-Luz-Stamm» offiziell gegründet. Es waren vor allem die Gründungsmitglieder die sich der Organisation annahmen. Mit dem Niedergang der Textilindustrie zerbröckelte der Zusammenhang und so auch der Luzerner Stamm.

Analog der Stadt Luzern hat sich eine Gruppe von Luzerner Textilianern der Erneuerung verschrieben und für das Jahr 2021 die Organisation eines AH-Tages daselbst geplant. Der für das Jahr 2020 geplante AH-Tag in Bad Ragaz fiel der Covid – Krise zum Opfer und im Jahr danach wurde lediglich eine AH-Versammlung durchgeführt. Aus technischen Gründen wurde der AH-Tag 2022 auf einsamer Säntis-Spitze abgehalten. So wie das Motto waren Stimmung und Teilnehmerzahl. Der AH-Tag erfuhr eine Neugeburt, sodass beim Abschlussessen sich gegen 50 Altherren für den AH-Tag des nächsten Jahres in Luzern anmeldeten.

Das Organisationskomitee des AH-Tags 2023 in Luzern übernahm den Schwung aus dem Vorjahr und strebte ein Programm an, in welchem viel Platz für Gespräche und die Pflege von Kontakten Vorrang haben sollte. Das Resultat der Vorarbeiten des OK war die Einladung zum AH-Tag, publiziert im 106. Jahresbericht 2022/2023, « Die alten Burschen leben noch …. «. Die gut eingespielten Verbindungen zwischen dem Vorstand des Altherrenverbands und dem OK führten zur Publikation des Programms im Jahresbericht 2023 und auf der Homepage der Textilia. Dank all diesen Vorkehrungen konnte die stolze Zahl von 80 Anmeldungen vermerkt werden. Vergleicht man diese Zahl mit dem aktuellen Bestand von 369 Mitgliedern, darf füglich von einer sehr hohen Beteiligung gesprochen werden

Zu beschreiben, was am AH-Tag selbst ablief, ist bestenfalls ein Schatten des Erlebten. Dank schönem Wetter wurde die Schifffahrt im Luzerner Hafenbecken zu einem Fest fürs Auge. Canapés und Gerstensaft förderten die lockere Ambiance, und der Luftzug der Fahrt milderte die Stärke der Junisonne. Mit animierten Gesprächen ging es im gleichen Stil weiter, zum Nachtessen in der Rathausbrauerei am rechten Ufer der Reuss, just unterhalb der Holzbrücke. Unter mittelalterlichen Bögen wurden Freibier und rustikale Bratwürste aufgetragen. Die Mehlsuppe begleitete die Textilianer in den späten Abend und die vielen Frühaufsteher direkt ins Bett.

Die Geschehnisse der samstäglichen AH-Versammlung betreffend sind anderweitig nachzulesen und fürs Mittagessen wie auch für würdige Abschiede blieb wie üblich zu wenig Zeit. Dieser kleine Mangel kann mit freudigen Begrüssungen am nächsten AH-Tag kompensiert werden.

Das OK bestehend aus Kick, Träsch, Campanello und dem Unterzeichnenden dankt allen, die in irgend einer Form den AH-Tag 2023 möglich, fröhlich und freundschaftlich gemacht haben, den Teilnehmern, dem AH-Vorstand, den Mithelfern, den Partnerbetrieben vom Restaurationsbetrieb bis zu den Hotels und dem Captain Bucher.

Textilia, weiss-lila-weisse

Verbindung fürs Leben, Vivat, Crescat, Floreat.

Jürg Wettstein v/o Düde

Freudige Textilianer nach der Apéro-Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee.

Archivstaub

Ende August 2022 habe ich anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Landenberger Stamms dessen Geschichte in Worten und Bildern zusammengefasst. Eines der 20 nummerierten Exemplare hat den Weg ins Archiv gefunden. Der Inhalt ist auf unserer Homepage auch elektronisch vorhanden zum Lesen und Herunterladen.

28. September 2022 hat mir Kaktus, der Wädistamm-Häuptling, den Wanderpokal der Interstammskirennen fürs Archiv übergeben. Herzlichen Dank. Der Landenberger Stamm gewann die erste Austragung 1976, der Mutzenstamm die letzte 1994. Der Zigerstamm hat dazwischen den Pokal sieben Mal gewonnen. Nur dem Wädi-Stamm hat es nie zu einer Gravur gereicht.

Am Ski-Anlass nahmen auch Besen und Kinder teil. Später wurde an den Stämmen oft davon geschwärmt und bedauert, dass er nicht mehr stattfindet. In den Landenberger Stammbüchern sind Ranglisten zu finden.

Elektronisches Archiv
Erste bereits elektronisch vorhandene Bilder sind jetzt geordnet und strukturiert in unserer Cloud abgelegt. Dabei lag der Schwerpunkt auf Portraits von möglichst vielen Farbenbrüdern. Über 1‘000 Köpfe - manch einer davon mehrfach - schlummern elektronisch und beschriftet in unserem Archiv.

Mehrere Protokolle und Dokumente der ersten Textilia (1899 – 1903) und des Alt-Häuser-Clubs habe ich abgeschrieben zum Teil gescannt und ebenfalls sowohl physisch wie im Dateiformat gespeichert.

Viel Staub aufgewirbelt hat der Beginn des Scannens von alten Textilianern und Jahresberichten. Hier und auch bei den Bildern bleibt noch viel zu tun, bis alles mittels Bits und Bites erfasst und korrekt verstaut ist.

Nebenstehende Postkarte wurde an Fräulein J. Blarer, Schuhhaus, Lichtensteig geschickt. Wie würde wohl heute eine solche Einladung lauten? Und in welcher Form würde sie abgegeben? Balu hat sie bei Ricardo gefunden, ersteigert und dem Archiv übergeben. Vielen Dank für des wertvolle Stück.

Neues vom Neuthal
Am Freitag, 21. Juli 2023 wurde in vielen Zeitungen berichtet, dass der Kanton Zürich insgesamt 27,1 Millionen ins Museum Neuthal investiert.

Das intakte Industrieensemble ist ein Ortsbild von nationaler Bedeutung und gehört zum grossen Teil dem Kanton Zürich. Nun sollen die Fabrikbauten instand gesetzt und die Infrastruktur ausgebaut werden.
Ende 2026 soll alles fertig sein, damit 2027 das 200-jährige Jubiläum gefeiert werden kann. Ziel ist es die Besucherzahl von jetzt cirka 5‘000 zu verdoppeln.

Für die Textilia bedeutet das, dass Ende 2026 auch für uns ein Raum zur Verfügung stehen soll, wo wir immer noch unseren Tisch mit den Stabellen und das ganze Archiv unterbringen wollen.

Wir bleiben auf jeden Fall dran und halten Euch auf dem Laufenden.

Mit weiss-lila-weiss

Der Archivar Romeo

AH-Tag 14./15. Juni 2024 in Wattwil

Liebe Altdamen und Altherren, geschätzte Leserinnen und Leser

Vor 125 Jahren wurde die Textilia in Wattwil gegründet. Das ist die Motivation nach 2006 wieder einen AH-Tag in Wattwil durchzuführen. Für uns alle hängen an Wattwil viele, schöne Erinnerungen. Diese wollen wir gemeinsam aufleben lassen.

Wie die meisten von uns bereits wissen, hat sich in den letzten Jahren einiges an der Schweizerischen Textilfachschule sowie in Wattwil verändert. Unsere Alma Mater hat vor etwa acht Jahren ihren Standort nach Zürich verlegt und wird voraussichtlich 2025 nach Winterthur umziehen. Die zukünftige Entwicklung der stf am Standort Wattwil ist noch ungewiss.

Wattwil hat in den letzten Jahren eine erstaunliche Entwicklung vollzogen, die dem Ort eine neue und positive Ausstrahlung verleiht. Die Fertigstellung der lang ersehnten Umfahrungsstrasse konnte den Durchgangsverkehr erheblich reduzieren und dadurch die Lebensqualität der Bewohner deutlich verbessern. Der Bereich um den Bahnhof hat mit den neu errichteten Gebäuden eine Wandlung erfahren.

Am AH-Tag-Freitag, den 14. Juni 2024, freuen wir uns darauf, einen besonderen Tag

in Wattwil zu verbringen, wo wir die Entwicklung des Musenstädtchens hautnah erleben dürfen. Das Nachtessen werden wir in der Atmosphäre der alten Webschule einnehmen. Ein denkwürdiges Ereignis, welches uns lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Da Übernachtungsmöglichkeiten in Wattwil und der näheren Umgebung kaum vorhanden sind, transportieren wir die Teilnehmer mit Shuttlebussen bequem von und zu den Hotelunterkünften. Wir sind uns bewusst, dass diese Logistik und die damit verbundenen Kosten eine Herausforderung darstellen. Dieser Wermutstropfen motiviert das OK allen Gästen grösstmöglichen Komfort und Wohlbefinden zu gewährleisten.

Am AH-Tag-Samstag, den 15. Juni, werden wir unsere jährliche Versammlung im wunderschönen Greuterhof in Islikon abhalten. Der Greuterhof, ein historisches Gebäude mit einer über 230-jährigen, textilen Vergangenheit als erste Indigo-Färberei der Schweiz, wird uns als Veranstaltungsort dienen.

Das Detailprogramm werden wir rechtzeitig bekannt geben. Die Anmeldung zum Jubiläums-AH-Tag erfolgt im nächsten Frühjahr in der 107. Ausgabe des Jahresberichts.

Um den Jubiläums-Anlass in dieser Form, bereichert mit einer Jubiläumsschrift zu ermöglichen, sind wir auf zusätzliche Spenden angewiesen. Wir haben eine Möglichkeit geschaffen, Eure freiwilligen Spenden direkt auf unser Veranstaltungskonto einzuzahlen. Gerne könnt Ihr Eure Spende zweckgebunden für Apéro, Busfahrten oder andere spezifische Anliegen vermerken. Auf Wunsch kommunizieren wir diese zweckgebundene Spende auch gerne an die Teilnehmer.

Wir danken Euch herzlich für Eure Unterstützung und freuen uns darauf, gemeinsam ein unvergessliches Jubiläum zu feiern.

IBAN-Nr. CH69 0900 0000 1518 6889 4.
lautend auf Altherrenverband der Textilia Wattwil, 9630 Wattwil

Ein entsprechender Einzahlungsschein ist diesem Textilianer beigelegt.

Bereits am letzten AH-Tag in Luzern haben wir erste finanzielle Zusagen erhalten. Schon jetzt herzlichen Dank für Eure grosszügige Unterstützung.

Mit weiss-lila-weiss

Präsident AH-Tag-OK

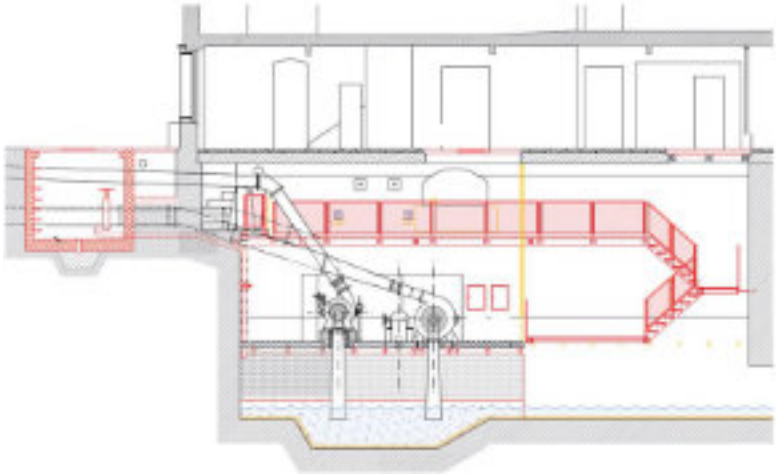
Balu

Museum Neuthal Textil- und Industriekultur

Im fortgesetzten Wandel.

Rahmenkredit für die Instandsetzung und Anpassung des Museumsareals
Wie an dieser Stelle vor einem Jahr ausgeführt, ist im Museum Neuthal Wandel angesagt. Und heute ist es ganz konkret, erschien doch am 20. August in den Online-Medien und seither in vielen Tageszeitungen die Mitteilung über den Beschluss des Zürcher Regierungsrats, 27,1 Millionen Franken für den Um- und Ausbau, die Renovation sowie den langfristigen Erhalt der Gebäude und des Areals zu bewilligen. Auch wenn wir Neuthaler auf den Entscheid vorbereitet waren, ist die Freude gross, dass es nun konkret ist, das Projekt nicht länger nur Projekt bleibt.

Der allererste Schritt wird schon bald erfolgen. Schon in den nächsten Wochen soll der Umbau der Turbinengewölbe im Hauptgebäude in Angriff genommen werden. Ziel ist, diesen Untergrund für Besucher zugänglich zu machen und die historische, frisch revidierte und instandgesetzte Francisturbine wieder einzubauen. Allerdings wird es einige Zeit dauern, bis wieder Wasser durch die Turbinenschaufeln fliesst, verlangen doch die strengen Vorschriften heute eine zusätzliche Hochwasserentlastung, die zuerst noch gebaut werden muss. Zudem sind noch nicht alle Fragen der Wasserrechtnutzung geklärt, obwohl bereits als gesichert gilt, dass das nutzbare Wasser für nicht mehr als einen Demonstrationsbetrieb reicht.



Skizze Francis Turbineneinbau

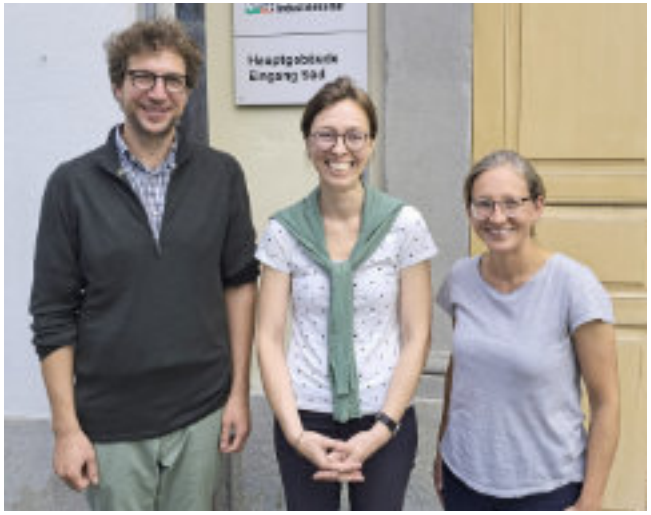
Der weiteren Instandsetzungs- und Ausbauarbeiten erfolgen etappenweise über die nächsten drei Jahre. Die Sanierungen im Hauptgebäude umfassen nebst der statischen Gebäudeertüchtigung den Ersatz der haustechnischen Anlagen, ein neues Treppenhaus, einen neuen Aufzug sowie eine Erweiterung der nutzbaren Flächen und Geschosse im Gebäudeinnern. Bei den Nebengebäuden wird die Werkstatt (Kapelle) zukünftig als Besucherzentrum genutzt und dafür umgebaut werden.

Aber auch im Aussenraum sind Massnahmen geplant, so z.B. die Verbesserung der Zufahrten und Wege sowie das Erstellen von Besucherparkplätzen ausserhalb des Museumsareals.

Auch im Innern wird vieles neu
Obwohl nicht Teil des Rahmenkredits, wird der Verein einen grossen Teil der Ausstellungsräumlichkeiten und Ausstellungen neu gestalten. Davon sind alle unsere Themenbereiche betroffen, also Wasserkraft, Spinnen, Weben, Sticken und die Geschichte der Industrialisierung. Wir werden diese einmalige Chance nutzen und die Dauerausstellungen auch mit Hilfe externer Experten in eine zweckmässige, den heutigen Anforderungen an ein Industriemuseum angepasste Form bringen. Der vorhandene Charme und die Einmaligkeit von nahezu 100% funktionstüchtigen und demonstrationsbereiten Textilmaschinen muss dabei unbedingt erhalten werden.

Das Bauprojekt wie auch die Umgestaltung des Ausstellungsbereichs werden unseren Verein stark fordern. Wir nehmen es pragmatisch und, soweit es das Lebensalter der Vereinsangehörigen erlaubt, sportlich. Was wir jedoch unter allen Umständen vermeiden müssen, ist eine Schliessung des Museums über längere Zeit während der Bauarbeiten.

Die Museumsleitung erhält Zuwachs
Etwas in den Schatten der Kreditsprechung für das Umbauprojekt ist die Zusage des Regierungsrats zum Betriebsbeitrag und dessen Erhöhung für eine Periode von vier Jahren geraten. Mit dem Betriebsbeitrag decken wir einen Teil der laufenden Kosten für die Angestellten der Museumsleitung, Spesen für die Freiwilligen, den Unterhalt der Maschinen, das Marketing sowie seit diesem Jahr auch den Betriebsunterhalt von Gebäude und Areal. Den anderen Teil der Kosten decken wir mittels Eigenleistungen, also Eintrittsgelder und Erträge aus Verkauf von Produkten.



Museumsleitung mit Jeffrey Wolf

Nun hat der Regierungsrat den Betriebsbeitrag an die neuen Gegebenheiten so angepasst, was uns ermöglicht, das Pensum der Museumsleitung zu erhöhen. Ab Mitte August 2023 wird uns Jeffery Wolf mit einem Teilpensum als Fachperson für Museumspädagogik und Mitarbeiter in der Administration unterstützen.

Jeffery Wolf verfügt über grosse Erfahrung und Fachwissen in der Vermittlung und wird sein Flair für die Museumspädagogik auch mit unseren neuen Angeboten für Schüler und Jugendliche einsetzen können.

Neue Angebote für Schulen
Im Bestreben, die Industrialisierung namentlich im Zürcher Oberland sowie das Aufkommen und den Stellenwert der Textilindustrie Schülern und Jugendlichen näher zu bringen und natürlich unser Museum immer breiter bekannt zu machen, haben wir in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten Bildungsangebote für Schulklassen entwickelt. Seit Mai dieses Jahres finden die auf den Lehrplan 2021 abgestimmten Kurse statt und erfreuen sich steigender Beliebtheit. Zur Wahl stehen Module für die Mittelstufe und die Sekundarstufe. Ein Modul dauert jeweils ca. zwei Stunden und ist unterteilt in einen Rundgang und einen Workshop. Es versteht sich, dass die Kinder insbesondere während der Workshops intensiv selber Hand anlegen, sei es beim Versuch, selber einen Faden zu spinnen oder bei der Arbeit am Handwebstuhl. Beeindrucken lassen sich die Jugendlichen aber auch durch die Schilderung von Arbeitsbedingungen, Gefahren und die Dauer der Arbeitstage. Die Kurse verlangen von den Klassen eine gute Vorbereitung, was durch die vorgängige Abgabe von Lehrmaterial an die Lehrerschaft erleichtert wird.

Schulklasse bei der Arbeit

Sind die Jugendlichen dann bei uns im Haus und spielen am Schluss des Rundgangs beim «Neuthal-Monopoly» um Auf- oder Abstieg auf der sozialen Leiter, kennt die Begeisterung keine Grenzen.

Das Angebot wird weiter ausgebaut und wir sind gespannt, wie sich der Zuspruch entwickelt. Die Kurse sind auch für die Vereinsangehörigen ein Novum und eröffnen neue Möglichkeiten der Teilhabe auch für Neueinsteiger bei uns im Neuthal.

Sonderausstellung – neu im 2024
Seit bald zwei Jahren zeigen wir im 3. Obergeschoss die Sonderausstellung «Das Faserkabinett». Die Ausstellung fand grossen Anklang, sodass wir deren Dauer gerne verlängerten. Viele Besucher informierten sich im Selbststudium über Herkunft, Eigenschaften, Herstellung und Verwendung von Textilfasern und verglichen verschiedene Auswirkungen auf die Umwelt und den Ressourcenverbrauch. Es wurden und werden aber auch öffentliche Führungen angeboten. Nun wird es Zeit für einen Wechseln und bereits laufen die Vorbereitungen für die neue Sonderausstellung zum Thema «Reichtum» oder der Geldfluss im weitesten Sinn. Das Thema wird von weiteren Museen in der näheren Umgebung aufgegriffen, die gegenseitigen Befruchtungen dürften spannend werden.

Textilianer Welcome
Natürlich nicht nur Mitglieder bzw. Altherren der Verbindung, jedermann ob mit oder ohne Affinität zum Textilen ist im Museum willkommen, die Möglichkeiten, sich hier zu treffen, zu unterhalten, weiterzubilden oder sogar etwas zu produzieren sind vielfältig.

Treffen des SVTF

Sogar der SVTF nutze die Möglichkeit, seine GV im Museum abzuhalten. Sogar der SVTF hielt seine diesjährige und 10. Generalversammlung in den bald 200-jährigen Räumlichkeiten am Wyssenbach ab – ein Ort zum Wiederkehren. Wir freuen uns auf Sie.

Das Museum Neuthal Textil- und Industriekultur ist von Mai bis Oktober jeden Sonntag von 10-16 Uhr für Individualbesucher geöffnet. Führungen für Gruppen können ganzjährig gebucht werden.

industriekultur-neuthal.ch/

Museum Neuthal
Textil- & Industriekultur

Reinhard Furrer
Präsident Verein Neuthal Textil- und Industriekultur

wollspinnerei
vetsch

Schafwoll Duvet aus reiner Schweizer Schurwolle

kuschelig warm bei jeder Temperatur

diverse Grössen erhältlich

Grösse 160x210cm zu Fr. 240,-

Bahnhofstrasse 24 | 7231 Pragg-Jenaz |Tel 081 332 13 72 | www.wollspinnerei.ch

Gedenken an Walter Spiess v/o Soleil

18. Juli 1933 – 5. August 2023

Walter Spiess wurde in Frauenfeld als Sohn des Betriebsleiters der Seidenzwirnerei Zwicky geboren. Mit seiner 3 Jahre älteren Schwester Rosmarie verbrachte er eine glückliche Kindheit. Bereits mit 6 Jahren trat er der Pfadfinderorganisation bei. Das Motto „allzeit bereit“ war für ihn keine leere Worthülse. Er war später sogar Kantonalpräsident des Pfadibundes Thurgau. Die Primarschule besuchte er im Quartier Kurzdorf, die Sekundar- und Handelsschule Dr. Hemmer, der ein grosser Förderer der Pfadi war, in Romanshorn.
Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Feinmechaniker und machte das Praktikum bei der Firma Saurer in Arbon und der Firma Gyr in Matzingen. Von 1956 bis 1958 besuchte er die Textilfachschule in Wattwil, wo er die Ausbildung zum Textiltechniker absolvierte. Er trat der Textilia bei, erhielt das Cerevis Soleil und dies nicht zu Unrecht, denn er hatte ein wirklich sonniges Gemüt. Als Bursche übernahm er das Amt des Fuchsmajors. So war es für ihn selbstverständlich, dass er nach der Aktivzeit der Altherren Verbindung beitrat, für die er während vieler Jahren das Kassieramt übernahm. 1978 wurde er für seinen selbstlosen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt. Soleil war viele Jahre Mitglied des Wängistammes und nach dessen Auflösung schloss er sich dem St. Galler Stamm an. Wir erinnern uns gerne an eine Episode, als er in der Pfadiuniform auf dem Oberberg erschien. Im Glarnerland lernte er seine spätere Frau Edith kennen, die er im Jahre 1962 in Näfels heiratete.
Seine berufliche Laufbahn begann in der Wollweberei Rüti GL. Sie setzte sich in der Firma Gyr (Dessinateur), der Garnfärberei Schlumpf (Betriebsleiter) und der Kammgarnspinnerei Bürglen (technischer Leiter) fort. Die nächste Station war die Firma Rieter, wo er für den Verkauf (Europa) zuständig war, das gleiche galt für die Tochterfirma Bräcker. Mit 50 Jahren verbesserte er seine Französische- und Italienischekenntnisse in der Alliance Française in Paris und in der Scuola Leonardo da Vinci in Florenz.
Nach seiner Pensionierung im Jahre 1998 widmete er sich wieder verschiedenen Hobbys, wie dem Gesang, den SAC-Senioren und der Wandergruppe Thurgau. Er pflegte auch wieder alte Freundschaften und genoss die letzten 15 Jahre sein schönes Zuhause.
Wir Textilianer verlieren mit Soleil einen leidenschaftlichen, engagierten und fröhlichen Farbenbruder, der mit Stolz unsere Farben weiss-lila-weiss trug. Seiner Frau Edith v/o Pony entbieten wir unser herzlichstes Beileid und wünschen ihr viel Kraft, um über diesen schmerzlichen Verlust hinweg zu kommen.

Mit weiss-lila-weiss Schwafel

INSERATE

vom

Textilianer

im

Textilianer

für

Textilianer

Auch in diesem Oktober erscheint wieder „Der Textilianer“.
Inserenten melden sich bitte bei unserem Akquisiteur:

Vetsch Christoph v/o Indigo,
Bahnhofstrasse 24, 7231 Pragg-Jenaz,
Mobile: 076 381 44 04, Fax G: 081 332 13 86
E-Mail: christoph.vetsch@wollspinnerei.ch

Altherrenvorstand der Textilia Wattwil

Ehrenpräsident	Hauser Hans v/o Rigolo Gallussstrasse 61 9500 Wil SG E-Mail: hans.hauser@rigotex.swiss	Tel. P: 071 911 96 22 Tel. G: 071 982 70 40 Mobile: 079 414 53 57
Präsident	Schwegler Armin v/o Kick II Stüsslingerstrasse 31 5015 Erlinsbach SO E-Mail: armin.m.schwegler@gmail.com	Tel. P: 062 844 25 11 Mobile: 079 250 01 26
Vizepräsident und Archivar	Walraf Jost C. v/o Romeo Langgasse 67 8400 Winterthur E-Mail: jost.walraf@gmx.ch	Tel. P: 052 233 54 36 Mobile: 079 650 17 74
Aktuar	Moser Beat W. v/o Smart Felsenstrasse 60 8832 Wollerau E-Mail: buergi-moser@bluewin.ch	Tel. P: 044 786 29 71
Kassier und Mutations-führer	Brus Werner v/o Culex Richterackerstrasse 33 a 8610 Uster E-Mail: textilia@bluewin.ch	Tel. P: 044 941 75 18 Tel. G: 044 943 66 02 Mobile: 079 666 40 71 Fax G: 044 943 66 09
Redaktor	Sirtl Christian v/o Hektor Wässerwiesenstrasse 79a 8408 Winterthur E-Mail: sirtl.christian@googlemail.com	Tel. P: 052 536 33 63 Mobil: 078 713 06 83
Akquisiteur	Vetsch Christoph v/o Indigo Bahnhofstrasse 24 7231 Pragg-Jenaz E-Mail: christoph.vetsch@wollspinnerei.ch	Mobile: 076 381 44 04 Fax G: 081 332 13 86
Webmaster	Ammann Peter v/o Duvet Bernhardswiesweg 4 9014 St. Gallen E-Mail: duvet19@outlook.com	Tel. P: 077 410 96 83

Die aktiven Stämme der Textilia Wattwil

Churfirsten (CHU)
Stämme jeweils gemäss
Einladung
Auskunft: Schlürf

Brunner Jürg v/o Schlürf
Büelstrasse 23
9630 Wattwil
Tel. P: 071 988 54 16
E-Mail: juergbrunner@bluewin.ch

Landenberg (LAN)
Am 1. Freitag des Monats
Restaurant Wiesenthal
Seemerrütiweg 1
8483 Kollbrunn

Emch Marcel v/o Gigolo
Chrätziberg 7
8547 Gachnang
Tel. P: 052 375 15 64
E-Mail: fam.emch@bluewin.ch

Le Mutzen (MUT)
Am 3. Dienstag des Monats
ab 17.00 Uhr; Pizzeria da Luca
Bahnhofstrasse 16
3360 Herzogenbuchsee
Ausgenommen: Spezialstämme

Zwahlen Kurt v/o Paddel
Bernstrasse 5, Postfach 59
3150 Schwarzenburg
Tel. P: 031 731 02 79
E-Mail: kzw@bluewin.ch

St. Gallen (SG)
Am 2. Freitag des Monats
Rubens-Bistro-Bar
Frongartenstrasse 15
9000 St. Gallen

Eugster Jürg v/o Cirrus
Blumenstrasse 17
9424 Rheineck
Mobile: 079 126 61 80
E-Mail: juerg.eugster@bluewin.ch

Stefani (STE)
Stämme jeweils gemäss
Einladung
Auskunft: Nautilus

Althaus Stefan v/o Nautilus
Gaswerkstrasse 1
4900 Langenthal
Tel. P: 062 922 28 10
Tel. G: 062 916 73 05
Mobile: 079 592 04 61
E-Mail: althaus@besonet.ch

Wädi (WAD)
Am 1. Freitag des Monats
18.00 Uhr Eintreffen
18.30 Uhr Offizium
Gasthof Mühlebach
Zürcherstrasse 52
8852 Altendorf SZ

Jakob Willi v/o Kaktus
Neudorfstrasse 11
8820 Wädenswil
Tel. P: 043 477 93 89
Mobile: 079 652 57 02
E-Mail: w.jakob@bluewin.ch

Ziger (ZIG)
Am 2. Freitag des Monats
Kein festes Stammlokal
Auskunft: Strom

Michel Franz v/o Strom
Alte Landstrasse 26
8868 Oberurnen
Tel. P: 055 640 63 31
Mobile: 079 710 70 09
E-Mail: franz.michel@hispeed.ch

ZÜRI (ZH)
Am letzten Mittwoch
des Monats ab 14.30 Uhr
Weisses Kreuz, 8008 Zürich
beim Bahnhof Stadelhofen

Walraf Jost C. v/o Romeo
Langgasse 67
8400 Winterthur
Mobile: 079 650 17 74
E-Mail: jost.walraf@gmx.ch

Sefar AG – Ein verlässlicher Partner für unsere Mitarbeitenden und die Region...

Mit eigener **Garnherstellung** und Niederlassungen in 26 Ländern ist Sefar weltweit führender Hersteller von **Präzisionsgeweben** und anwendungsfertigen Lösungen in **Filtration**, **Siebdruck** und **Architektur**

Sefar AG
Hinterbissaustrasse 12
9410 Heiden

Tel. +41 71 898 57 00
info@sefar.com

www.sefar.com

S E F A R

Alphabetisches Inserentenverzeichnis

CHT Switzerland AG	9462 Montlingen
Daniel Jenny & Co	8773 Haslen
EMS -Chemie AG	7013 Domat/Ems
Fein-Elast Grabher AG	9444 Diepoldsau
Heberlein AG	9630 Wattwil
Jakob Müller AG	5070 Frick
Loepfe Brothers Ltd.	8623 Wetziko
Minnotex GmbH	3360 Herzogenbuchsee
Monosuisse	6020 Emmenbrücke
Oberhänsli Print GmbH	8400 Winterthur
Rieter AG	8406 Winterthur
Rigotex AG	9606 Bütschwil
Schweizerische Textilfachschule	8004 Zürich
Sefar AG	9410 Heiden
Spyk Bänder AG	5027 Herznach
Stäubli AG	7320 Sargans
Swissatest Testmaterialen AG	9015 St. Gallen
T. Kümin Industriegarne	8911 Rifferswil
Texcon Fabrics AG	8852 Altendorf
Uster Technologies AG	8600 Uster
Wollspinnerei Vetsch	7231 Pragg-Jenaz
WR Weberei Russikon AG	8332 Russikon

Spyk BÄNDER

Spyk Bänder AG
Hauptstrasse 2
5027 Herznach

www.spyk.ch
062 867 90 60

Öffnungszeiten
Montag-Freitag
13.30 - 17.00 Uhr

Spyk Fabrikladen

Geschenkbänder

Geschenkpapiere

Servietten

Geschenktragetaschen

Geschenkkartonagen

Geschenkaccessoires

Daniel Jenny & Co
swiss fabrics since 1808

Made in Switzerland
Daniel Jenny & Co · Weberei und Konfektion · 8773 Haslen · www.swissfabrics.ch

Verkaufsladen
Aarburg
Weberstrasse 11a · 4663 Aarburg
Telefon 062 791 08 64

Verkaufsladen
Glarus
Fabrikstrasse 5 · 8755 Ennenda
Telefon 055 640 26 71

Verkaufsladen
Samedan
Cho d'Punt 2 · 7503 Samedan
Telefon 081 852 58 58

Verkaufsladen
Zürich
Seefeldstrasse 66 · 8008 Zürich
Telefon 044 380 18 48

RIETER

Make the Difference

J 70 – Maximum efficiency with up to 200 individually automated spinning units

Designed for maximum efficiency, the air-jet spinning machine J 70 achieves a delivery speed of up to 600 m/min. With the VARIOlot option, the J 70 offers the unique flexibility of spinning up to four different lots simultaneously – two per machine side. The reduced energy consumption, highest fiber yield and low space requirements significantly reduce yarn manufacturing costs.

www.rieter.com